



**Sonderausgabe**

# FIGU ZEITZEICHEN



**Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse**

Erscheinungsweise:  
sporadisch

Internetz: <http://www.figu.org>  
E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

10. Jahrgang  
Nr. 123 Sept./2 2024

**Organ für freie, politisch unabhängige Berichterstattungen zum Weltgeschehen,  
kommentarlose, neutrale und meinungslose Weitergabe von Zeitungsberichten.**

\*\*\*\*\*

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, herrscht eine allgemeine «Meinungs- und Informationsfreiheit» vor, und dieses unumschränkte Recht gilt weltweit und absolut für jeden einzelnen Menschen weiblichen oder männlichen Geschlechts jeden Alters und Volkes, jedes gesellschaftlichen Standes wie auch in bezug auf rechtschaffene Ansichten, Ideen und jeglichen Glauben jeder Philosophie, Religion, Ideologie und Weltanschauung:

## **Art. 19 Menschenrechte**

**Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**



Ansichten, Aussagen, Darstellungen, Glaubensgut, Ideen, Meinungen sowie Ideologien jeder Art in Abhandlungen, Artikeln und in Leserzuschriften usw. müssen in keiner Art und Weise zwingend identisch mit dem Gedankengut und den Interessen, mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie auch nicht in irgendeiner Sachweise oder Sichtweise mit dem Missionsgut und dem Habitus der FIGU verbindend sein.

=====

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

\*\*\*\*\*

**Auf vielfach geäusserten Wunsch aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus neuest geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte sowie neue Fakten betreffs weltweit bösartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführte Kontroversen.**

\*\*\*\*\*

**Auf vielfach geäusserten Wunsch aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus neuest geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte sowie neue Fakten betreffs weltweit bösartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführte Kontroversen.**

\*\*\*\*\*

**Anm.: Billy hat schon vor Monaten gesagt, dass der Massenmörder Netanyahu einen Genozid ausüben will – das wird nun endlich auch von anderen Menschen mit anderen Worten offen genannt!**

## **Blutige Tradition wird fortgesetzt: Schlächter Netanjahu will Palästinenser ausrotten**

Autor: Uli Gellermann, Datum: 1.8.2024

Nach den Mordanschlägen Israels auf den Hamas-Chef Ismail Haniya und den Hisbollah-Kommandeur Muhsin Fuad Schukr will der Palästinenser-Mörder Netanjahu Palästina von Arabern säubern. Er drohte in einer TV-Ansprache den Palästinensern mit weiteren «Militärschlägen». Netanjahu steht in der blutigen Tradition des jüdischen Landraubs, der brutalen Vertreibung der Araber durch die Zionisten seit 1948.

**Palästinakrieg 1948 I**

Palästinakrieg 1948 flohen mehr als 700'000 palästinensische Araber – etwa die Hälfte der arabischen Bevölkerung des Mandatsgebiets Palästina – aus ihren Häusern. Sie wurden vertrieben, zunächst von jüdischen Paramilitärs (Hagana, Irgun und Lechi) und nach der Gründung Israels durch dessen Militär. Vertreibung und Flucht waren ein zentraler Bestandteil der Politik der Zersplitterung, Enteignung und Verdrängung der palästinensischen Bevölkerung – bekannt als die Nakba. Dutzende von Massakern, die auf Araber abzielten, wurden von israelischen Militärkräften durchgeführt und zwischen 400 und 600 palästinensische Dörfer wurden zerstört. Dorfbrunnen wurden im Rahmen der biologischen Kriegsführung vergiftet und Eigentum wurde geplündert, um die Rückkehr palästinensischer Flüchtlinge zu verhindern. Zahlreiche Orte erhielten einen neuen, hebräischen Ortsnamen und wurden von jüdischen Bewohnern übernommen. Man muss von 12'000 arabischen Todesopfern ausgehen.

**Bald keine Palästinenser mehr**

In dieser Tradition steht Israels Ministerpräsident Benjamin Netanyahu. Wenn die internationale Staatengemeinschaft ihm nicht in den Arm fällt, wird es bald keine Palästinenser mehr im Gaza-Streifen geben. Quelle: <https://www.rationalgalerie.de/home/blutige-tradition-wird-fortgesetzt>

## **Hiroshima-Gedenktag: Japans Premier verliert kein Wort über USA – erwähnt aber Russland**

6 Aug. 2024 19:51 Uhr

Heute vor 79 Jahren warfen die US-Streitkräfte eine Atombombe über der japanischen Stadt Hiroshima ab. Bei einer Gedenkzeremonie nennt der japanische Regierungschef Fumio Kishida jedoch nicht die USA, unterstellt dafür aber Russland, mit Atomwaffen zu drohen.

Am 6. August 1945 hat das US-Militär erstmals in der Menschheitsgeschichte eine Atombombe auf ein bewohntes Gebiet – die japanische Stadt Hiroshima – abgeworfen. Drei Tage später detonierte eine zweite Bombe über der Stadt Nagasaki.

Nun verlor der japanische Premierminister Fumio Kishida bei einer Gedenkfeier in Hiroshima kein Wort darüber, dass es die USA gewesen waren, berichtet die Nachrichtenagentur RIA Nowosti am Dienstag. Durch die Atombombe hätten heute vor 79 Jahren schätzungsweise mehr als 100'000 Menschen in Hiroshima ihr Leben verloren, sagte Kishida in einer Rede. Und weiter:

**«Die Stadt wurde zu Asche. Die Menschen wurden ihrer Träume und ihrer glücklichen Zukunft beraubt. Und diejenigen, die überlebten, hatten mit unbeschreiblichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Schrecken und das Leid, die Hiroshima und Nagasaki vor 79 Jahren erlitten haben, dürfen sich nicht wiederholen.»**

Während Kishida dabei die Vereinigten Staaten nicht erwähnte, liess er Raum für eine Äusserung über Russland, teilt RIA Nowosti mit. Kishida erklärte, dass Russland derzeit mit Atomwaffen drohe. Japans Mission als einziges Land, das von nuklearen Waffen betroffen worden sei, bestehe darin, eine Welt ohne Atomwaffen anzustreben, fügte der Politiker hinzu.

An der Trauerfeier in Hiroshima nahmen japanische Regierungsmitglieder, Parlamentsabgeordnete sowie Vertreter diplomatischer Missionen aus mehr als 109 Ländern teil, heisst es bei RIA Nowosti. Diplomaten aus Russland und Weissrussland erhielten in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge keine Einladung zu der Zeremonie.

Russlands Präsident Wladimir Putin erklärte mehrfach, dass Moskau mit keinen Atomwaffen drohe. Die Atomdoktrin des Landes besagt laut Putin, dass der Einsatz von nuklearen Waffen in Ausnahmefällen möglich sei. Grundlage hierfür sei eine Aggression gegen Russland oder seine Verbündeten mit Massenvernichtungswaffen. Atomwaffen könnten auch im Fall einer Aggression mit konventionellen Waffen eingesetzt werden, falls die Existenz des Staates bedroht sei, so Putin.

Quelle: <https://freeassange.rtde.me/international/214714-hiroshima-gedenktag-japans-premier-verliert/>

**INFOSperber**  
sieht, was andere übersehen.  
Dienstag, 27.8.2024

**Mpox: Professoren verbreiteten Falschinformationen auf Twitter**

**Was von Fachleuten zu den Affenpocken**

**und ihren Folgen für Kinder verbreitet wurde, war grösstenteils falsch.**

Martina Frei / 27.8.2024

Im Mai 2022 berichteten europäische und US-Gesundheitsbehörden von Affenpocken-Erkrankungen. Die Erkrankungszahlen stiegen dort bis in den Sommer 2022 und sanken dann wieder. Im August 2024 hat die WHO nun wegen einer neuen Affenpocken-Variante eine weltweite Notlage ausgerufen, die höchste Alarmstufe.

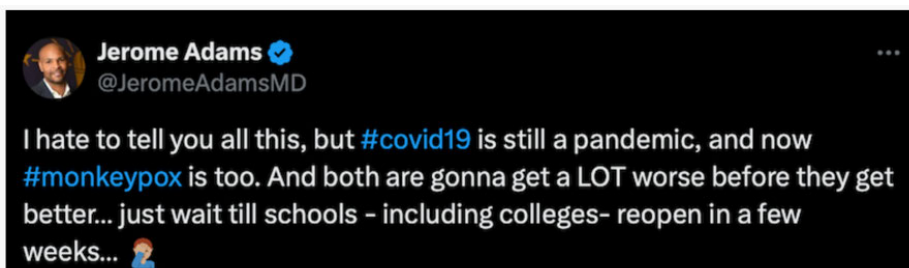


Affenpocken bei einem vierjährigen Mädchen in Liberia. Aufnahme aus dem Jahr 1971. © public-domain Centers for Disease Control, via Wikimedia Commons

Wer sich auf Twitter dazu informieren will, sollte vorsichtig sein – selbst dann, wenn der Absender ein bekannter Medizinprofessor, Epidemiologe oder sogar der frühere Sanitätsinspekteur der Vereinigten Staaten ist, der oft in den Medien zitiert wird. Denn fast alle Tweets solcher hochangesehenen Personen erwiesen sich 2022 in Bezug auf Kinder als falsch.

Das ergab die Auswertung von 262 Tweets, die von Mitte Mai bis Mitte September 2022 zum Thema Affenpocken und ihren Folgen für Kinder und Schüler abgesetzt wurden. Sie stammten von Ärztinnen, promovierten Wissenschaftlern, Pflegekräften, Medizinjournalisten, Apothekerinnen und weiteren Fachleuten, von denen ein Laie annehmen darf, dass sie kompetent twittern.

Doch das war nicht der Fall: Auf einen Tweet mit korrekter Information kamen durchschnittlich 4,6 Tweets, die Falsches verbreiteten, zeigte die in «BMJ Pediatrics Open» veröffentlichte Auswertung. Anstatt klarzustellen, dass Kinder in den USA 2022 nicht zu den Risikogruppen gehörten, schürten die Tweets Ängste, indem sie das damalige Risiko für US-Schüler übertrieben gross darstellten oder US-Schulen zu gefährlichen Infektionsorten hochstilisierten.



Die Affenpocken würden noch viel schlimmer werden, kündigte der frühere oberste Gesundheitsbeamte der USA, Jerome Adams, am 15. Juli 2022 an: «... wartet nur bis die Schulen – inklusive der Colleges – in wenigen Wochen wieder öffnen ...» © Jerome Adams / x.com

### Prominenter Absender

Jerome Adams wurde während der Corona-Pandemie in seiner damaligen Funktion als Leiter des US-Gesundheitsdiensts von vielen Medien – auch in der Schweiz – zitiert. Twitter ist für viele Journalisten eine wichtige Informationsquelle.

Die Tweets der Gesundheitsfachleute sagten zum Beispiel voraus, dass sich die Affenpocken im Sommer 2022 in US-Schulen weit herum ausbreiten würden. Die Experten rieten auf Twitter auch, US-Kinder sofort gegen Affenpocken zu impfen oder die Schulen wegen der sich anbahnenden Affenpocken-Epidemie zu schliessen. Alle Tweets dieser hochgebildeten Personen stellten die Gefahr für die Jüngsten grösser dar, als sie damals tatsächlich war.



Tweet der US-Medizinprofessorin Tsion Firew im August 2022: «Kinder mit Affenpocken: Dies ist die Spitze des Eisbergs (da die Symptome mit anderen Ausschlägen bei Kindern verwechselt werden können) & wir erwarten, dass die Zahlen steigen werden. Mit dem Beginn der Schulzeit & dem Mangel an Impfstoffen werden diese Zahlen im Herbst steigen, es sei denn, wir erweitern die Tests und Impfungen.» © Tsion Firew / x.com

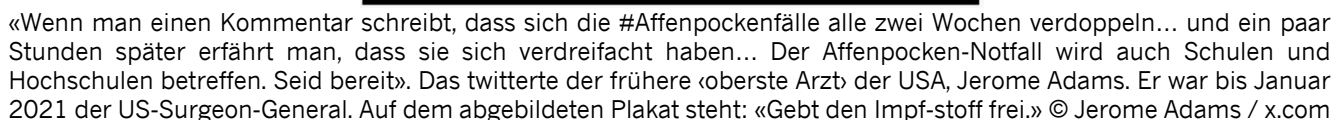
### Das Gros der Erkrankten waren Männer

Dabei war es zu jenem Zeitpunkt so, dass mehr als 95 Prozent der Infektionen mit Affenpocken Männer betrafen, und zwar fast ausschliesslich solche, die Sex mit anderen Männern hatten. Mehrere Fachleute, darunter der US-Epidemiologe Lao-Tzu Allan-Blitz, argumentierten damals in der Fachzeitschrift «Clinical Infectious Diseases», dass Mpox überwiegend beim Sex übertragen werde und daher als sexuell übertragbare Erkrankung einzustufen sei.

Im Herbst 2022 verebbte der damalige Ausbruch, die vorhergesagten Massenausbrüche an Schulen blieben aus.

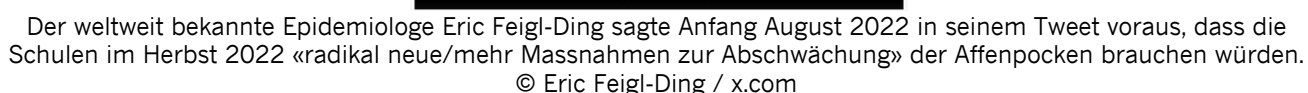
Doch selbst im September 2022 kamen auf einen Tweet mit richtiger Darstellung noch immer drei, die falsche Informationen oder übertriebene Prognosen zu den Affenpocken bei Kindern verbreiteten. Und das sogar von Experten, die von Twitter als Zeichen ihrer Seriosität ein «blaues Häkchen» bekamen.



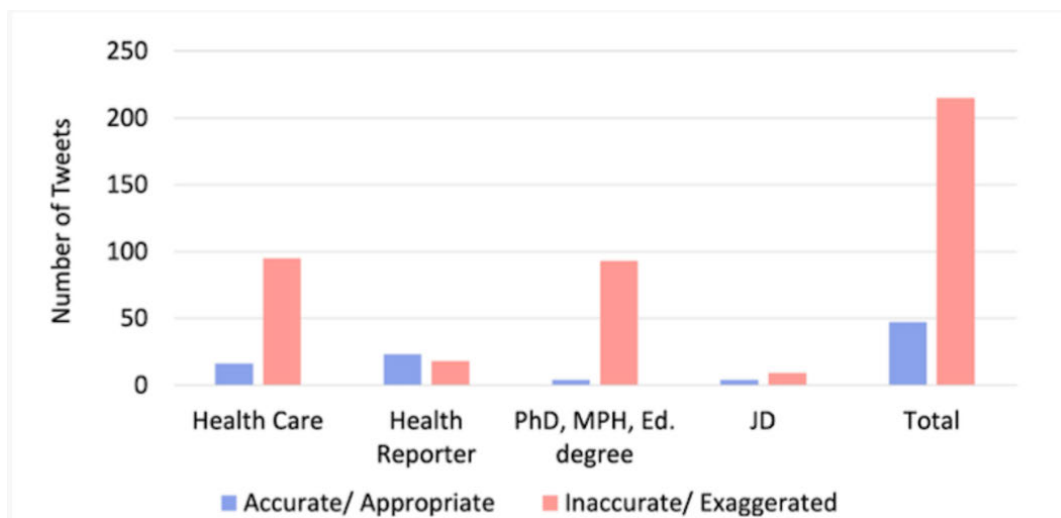


Die Tweets mit korrekten Einschätzungen erzielten eine viel kleinere Reichweite als die angstmachenden, die das Risiko für Kinder übertrieben darstellten. Die Absender der richtigen Informationen hatten nur rund 1,5 Millionen Follower. Ihre akkurat abgefassten Tweets erhielten bloss etwa 7000 «Likes». Die Absender der Falschinformationen dagegen kamen auf insgesamt über acht Millionen «Follower». Ihre Darstellungen erhielten durchschnittlich rund 200'000 «Likes».

Dazu zählte auch der US-Professor Eric Feigl-Ding. Von der «New York Times» bis zu «watson.ch» beriefen sich während der Corona-Pandemie viele Medien auf ihn, die Tamedia-Zeitungen bezeichneten ihn als «profilierten» US-Epidemiologen und Gesundheitsökonom. Seine Tweets zu Corona wurden nicht nur vom deutschen Gesundheitsminister Karl Lauterbach wiederholt weiter-verbreitet, sondern auch von Journalistinnen und Journalisten zitiert.



Positiv hob sich der Medizinreporter Benjamin Ryan ab: Von seinen 14 Tweets zu Affenpocken und Kindern waren alle korrekt. Das kommt sogar in der untenstehenden Grafik zum Ausdruck.



Anzahl der inhaltlich korrekten Tweets (blau) und der falschen/übertriebenen Darstellungen (rot), aufgeschlüsselt nach Berufsgruppen: Mitarbeitende im Gesundheitswesen (Health Care), Medizinjournalisten (Health Reporter), diplomierte oder promovierte Gesundheitswissenschaftler und Pädagogen (PhD, MPH, Ed. degree), Juristen (JD) und alle zusammen. Dass die Medizinjournalisten so gut abschnitten, lag an einem Journalisten, der 14 korrekte Tweets absetzte. © Ben Knudsen et al., «BMJ Pediatrics Open»

Allerdings passierte auch Ryan ein Lapsus: In einem seiner Tweets fehlte ein höchst wichtiges «n». Der Affenpocken-Ausbruch 2022 betraf nicht, wie er versehentlich twitterte, «fast ausschliesslich Männer, die Sex mit ihm (<with me>) haben», sondern fast ausschliesslich Männer, die Sex mit Männern (<with men>) hatten.



Für einen seiner Tweets entschuldigte sich der Medizinreporter. Ryan hatte sich vertippt.  
© Benjamin Ryan / x.com

### Bericht der afrikanischen Gesundheitsbehörde zum aktuellen Mpox-Ausbruch 2024

Die meisten Mpox-Erkrankungen betreffen derzeit die Demokratische Republik Kongo. Heterosexuelle Übertragung, insbesondere durch Prostituierte, treibe den Ausbruch dort voran. Unterernährung und HIV-Infektionen erhöhten die Empfänglichkeit für Mpox, schreiben Mitarbeitende der afrikanischen Gesundheitsbehörde Africa CDC in «the Lancet global Health». Sie weisen auf die teilweise starke Zunahme der Mpox-Erkrankungen und den vergleichsweise hohen Anteil Minderjähriger hin. Hier die offiziellen Zahlen zu Mpox-Erkrankungen der Afrika CDC von Januar bis Juli 2024:

Land	Mpox- Verdachtsfälle	bestätigte Erkrankungen	Mpox- Todesfälle	Anteil der Personen unter 15 Jahren bei Erkrankun-gen / Todesfällen
Demokratische Republik Kongo (Stand 30.7.2024)	13'791	2628	450	68% / 85%
Burundi (Stand 28.7.2024)		8	0	
Kamerun	30	5	2	
Zentralafrikanische Republik	185	28	0	
Kongo	19	127	1	56% / keine Angabe
Ghana		4	0	
Liberia		5	0	
Nigeria		24	0	50% / 0
Ruanda (Stand 25.7.2024)		2		
Südafrika (Stand 13.5.2024)		22	3	

Quelle: Africa CDC, Mpox situation in Africa, 30. Juli 2024

Es gebe noch viele Fragen zum jetzigen Ausbruch und die Anzahl der Infektionen werde wahrscheinlich unterschätzt, insbesondere bei Randgruppen, vermutet der US-Epidemiologe Lao-Tzu Allan Blitz. Dies würde den tatsächlichen Anteil der Fälle bei Kindern verändern. Allan-Blitz beobachtet das Geschehen genau. «Abgesehen davon gibt es im Vergleich zum Ausbruch von 2022 nun eindeutig mehr Übertragungen unter Kindern, was wahrscheinlich auf nicht-sexuelle Übertragungen in Haushalten aufgrund von engem Arztkontakt zurückzuführen ist.»

**INFOSperber**  
sieht, was andere übersehen.

Donnerstag, 29.08.2024



Palästinenser warten im Al-Najjar-Krankenhaus in Rafah im südlichen Gazastreifen auf die Leichen ihrer Angehörigen, die bei einem israelischen Luftangriff am 24. Oktober 2023 getötet wurden. © Abed Rahim Khatib: Flash90

## Gaza: «Die Mär von Kriegsverbrechen ist perfid und abstoßend»

Ein langes Pamphlet in der NZZ war nur gezeichnet mit «Wolf J. Reuter, Rechtsanwalt in Berlin». Niemand hat bisher von ihm gelesen.

Urs P. Gasche / 29.8.2024



«Die israelische Armee begehe in Gaza einen ‹Völkermord›, ist sicher der perfideste und abstossendste aller Vorwürfe.»

Das schrieb Reuter in der NZZ vom 17. August. Es sei ein ‹globaler Feldzug gegen Israel› im Gang, der auf ‹fragwürdigen und verleumderischen Grundlagen› beruhe. Den ‹Aktivisten aller Couleure› gehe es darum, ‹durch permanente Verleumdungen die Idee und das Ethos Israels zu beschädigen und das Ansehen des jüdischen Staates in der Welt zu zerstören›.

Reuter ist ein Anwalt in Berlin, der auf Arbeitsrecht spezialisiert ist. Über die Anwendung der Uno-Charta oder des humanitären Völkerrechts hat er noch nie publiziert. Die NZZ erklärte gegenüber INFOsperber, sie habe ihn als Gastautor direkt angefragt, ‹da er eine pointierte und wohlbegründete Meinung zum Thema vertritt›. Die Kunden des Anwalts Reuter kennt die NZZ nicht. NZZ-Redaktor Andreas Breitenstein vom Ressort ‹Meinung & Debatte› erklärte gegenüber INFOsperber, von Interessenkonflikten sei ihm nichts bekannt. Unter dem Zwischentitel ‹Die Mär von Kriegsverbrechen› begründet Reuter, weshalb er diesen Vorwurf als ‹perfid und abstossend› bezeichnet: Israels Bombardierung des Gazastreifens respektiere das Gebot der Verhältnismässigkeit. Die Genfer Konventionen würden militärische Schläge mit zivilen Opfern (‹Kollateralschäden›) ‹anhand ihrer Verhältnismässigkeit zum angestrebten militärischen Ziel› beurteilen. Dazu Reuter:

«In Afghanistan sahen die USA für den Tod eines hochrangigen Taliban 300 zivile Opfer als verhältnismässig an. Im Gazakrieg liegt das Verhältnis extrem viel niedriger, nach israelischen Angaben gar bei erstaunlichen 1:1.»

Wenn also das israelische Militär ein hochrangiges Hamasmitglied tötet, käme gleichzeitig lediglich eine einzige Frau, ein einziges Kind oder ein einziger ziviler Mann als ‹Kollateralschaden› ums Leben. Reuter zieht daraus den Schluss:

«Behauptungen, Israel begehe ständig Kriegsverbrechen, sind juristisch schwerlich nachzuvollziehen.»

Ein ‹Tötungsverhältnis› von einem getöteten hochrangigen Hamasmitglied zu einer palästinensischen Zivilperson: Die NZZ verbreitete diese Aussage unkommentiert. INFOsperber fragte den Berliner Anwalt nach seinen Quellen: «Wir haben diese israelische Angabe im Netz nicht gefunden. Könnten Sie uns die Quelle angeben?»

Reuter machte darauf folgende Angaben:

«Netanyahu hat im Mai meines Erachtens erstmals offiziell die 1:1 in einem Interview genannt. Etwas genauer sind die Zahlen hier (‹Times of Israel›aufbereitet [...] Erstmals schätzten Experten (‹Twitter›) die ‹Kill Ratio› sehr niedrig ein.»

Zudem habe die ‹Times of Israel› schon im Dezember 2023 Angaben des israelischen Militärs veröffentlicht (‹IDF officials: 2 civilian deaths for every 1 Hamas fighter killed in Gaza›).

### Diese Quellen stützen Reuters Aussage nicht

Keine dieser Quellen stützt Reuters Darstellung in der NZZ, wonach bei der Tötung eines hochrangigen Hamas-Mitglieds durchschnittlich nur eine einzige Zivilperson mit getötet werde. Denn alle aufgeführten Quellen beziehen sich auf die Zahl der Zivilisten, die gleichzeitig mit der Tötung eines normalen Hamas-Mitglieds oder -Kämpfers getötet würden – und nicht bei der Tötung eines hochrangigen Hamas-Mitglieds. Aber selbst mit dieser angeblichen Tötungsrate von 1:1 oder 1:2 macht es sich Reuter viel zu einfach, weil er sich namentlich auf Angaben des israelischen Militärs oder der israelischen Regierung stützt. Quellen mit anderen Angaben zitiert er nicht.



Massive Zerstörung im beliebten Viertel Al-Rimal in Gaza-Stadt nach Luftangriffen der israelischen Streitkräfte am 10. Oktober 2023. Pro getöteter Hamas-Kämpfer nur eine oder zwei Frauen, Minderjährige oder zivile Männer getötet? © Mohammed Zaanoun: Activestills



### **Töten auf Basis «künstlicher Intelligenz»**

Reuter hätte unter anderem darüber informieren können, dass Israel auch Computerprogramme namens «Gospel» und «Lavender» einsetzte. Diese markieren möglichst alle mutmasslichen Aktivisten des militärischen Flügels der Hamas und des Palästinensischen Islamischen Dschihad (PIJ), einschliesslich derjenigen mit niedrigem Rang, als potenzielle Bombenziele.

Sechs israelische Geheimdienstoffiziere erklärten gegenüber dem israelischen Magazin +972 und Local Call, dass sich die Armee in den ersten Wochen des Krieges fast vollständig auf «Lavender» verliess. Die «künstliche Intelligenz» registrierte gegen 37'000 Palästinenser als «mutmassliche Kämpfer» und deren Häuser als Ziele für mögliche Luftangriffe.

Die anonym bleibenden Geheimdienstoffiziere hatten alle während des aktuellen Vergeltungskrieges gegen den Gazastreifen in der Armee gedient und mit dem Einsatz von KI zum Festlegen von Tötungszielen zu tun.

Am 3. April 2024 veröffentlichte das +972-Magazin Aussagen dieser Informanten:

«In einem beispiellosen Schritt – so zwei der israelischen Geheimdienstoffiziere – beschloss die Armee in den ersten Wochen des Krieges, dass für jeden von «Lavender» markierten Hamas-Aktivisten bis zu 15 oder 20 Zivilisten getötet werden durften. In der Vergangenheit hatte das Militär bei Attentaten auf niedrigrangige Kämpfer keine «Kollateralschäden» zugelassen.

Die Geheimdienstoffiziere fügten hinzu, dass die Armee für den Fall, dass es für das Ermorden eines hochrangigen Hamas-Funktionärs im Rang eines Bataillons- oder Brigadekommandeurs die Tötung von mehr als 100 Zivilisten mehrmals genehmigte.

[...]

Geheimdienstoffizier B. sagte aus, dass die Zahl der Zivilisten, die sie in der ersten Woche des Krieges pro mutmasslichem, von der KI markiertem Nachwuchskämpfer töten durften, fünfzehn betrug. Diese Zahl sei im Laufe der Zeit «auf und ab gegangen». Ein grösseres Verhältnis von getöteten Feinden zu getöteten Zivilpersonen half, die Ziele mit der «Lavender»-Maschine schneller zu definieren. Das sparte Zeit.

«Am Anfang griffen wir fast ohne Rücksicht auf Kollateralschäden an», sagte B. über die erste Woche nach dem 7. Oktober. «In der Praxis wurden die Menschen [in den bombardierten Häusern] nicht wirklich gezählt, weil man nicht sagen konnte, ob sie zu Hause sind oder nicht. Nach einer Woche begannen die Beschränkungen für Kollateralschäden. Die Zahl sank (von 15) auf fünf, was es für uns wirklich schwierig machte, anzugreifen. Denn wenn die ganze Familie zu Hause war, konnten wir sie nicht bombardieren. Danach wurde die Zahl wieder erhöht.»

«Für mich war es nicht normal, dass wir gebeten wurden, ein ganzes Haus zu bombardieren, um einen Boldsoldaten zu töten, dessen Bedeutung in den Kämpfen gering war», sagte ein anderer der Geheimdienstoffiziere über den Einsatz von KI zur Markierung mutmasslich rangniedriger Kämpfer. «Ich nannte diese Ziele «Müllziele». Dennoch fand ich sie ethischer als die Ziele, die wir nur zur «Abschreckung» bombardierten – Hochhäuser, die evakuiert und umgestürzt wurden, nur um Zerstörung zu verursachen.»

«Um 5 Uhr morgens kam [die Luftwaffe] und bombardierte alle Häuser, die wir markiert hatten», erzählte Geheimdienstoffizier B. weiter. «Wir haben Tausende von Menschen ausgeschaltet. Wir überprüften diese Menschen nicht einzeln, sondern gaben sie in ein automatisches System ein. Sobald einer (der markierten Personen) zu Hause war, wurde er sofort zum Ziel. Dann bombardierten wir ihn und sein Haus.»

[...]

«Die Luftangriffe gegen hochrangige Hamas-Kommandeure dauern weiter an. Den Geheimdienst-offizieren zufolge genehmigt das Militär bei diesen Angriffen die Tötung von «Hunderten» von Zivilisten pro Ziel – eine offizielle Politik, für die es in Israel keinen historischen Präzedenzfall gibt.»

## **Sie haben sich Kamala ausgewählt und das ist ihr Plan**

Theburningplatform, August 27, 2024

**«In dem Masse, wie sich die Demokratie vervollkommnet, wird das Amt des Präsidenten mehr und mehr die innere Seele des Volkes repräsentieren. Eines grossen und glorreichen Tages werden die einfachen Leute des Landes endlich ihren Herzenswunsch erfüllt sehen, und das Weisse Haus wird von einem ausgesprochenen Schwachkopf geschmückt werden.»**

– H.L. Mencken

Die Staatsmacht ist zu Plan B übergegangen weil Plan A eine demente Hosenscheisser, Kinderschnüffler, korrupte, globale Peinlichkeit war. Jeder weiss, dass Kamala Harris eine extrem unsympathische, nichtssagende, kommunistische Diversity-Marionette ist, die Obama nacheifert. Sie konnte bei den demokratischen Vorwahlen 2020 nicht mehr als 2 Prozent der Stimmen auf sich vereinen und hatte die niedrigsten Belieb-

heitswerte aller Vizepräsidenten in der Geschichte, weil sie ein grundehrlicher Schwachkopf ist. Sie wurde gewählt, weil sie einen Teleprompter besser lesen kann als die schlurfende Leiche im Weissen Haus. Jedes Mal, wenn sie mit einer Frage überfordert ist, gackert sie wie eine Hyäne, also gackert sie viel.

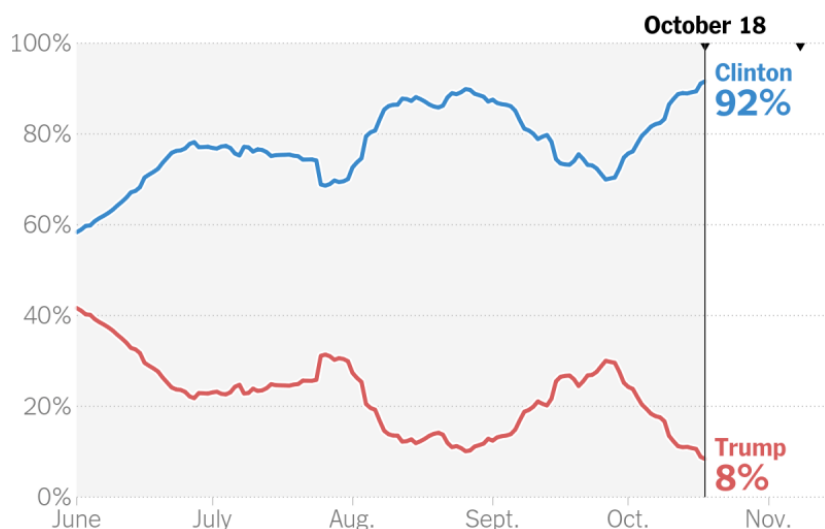


In ihrem ganzen wertlosen, verschlafenen Leben hat sie nicht einen einzigen originellen Gedanken oder eine Idee gehabt. Aber plötzlich ist sie in aller Munde, und die Medien des Regimes haben auf vollen Propagandamodus geschaltet, um sie als die fröhliche Königin der Vielfalt darzustellen, die uns ins gelobte Land führen wird. Es ist mehr als lächerlich, aber haben Sie die unwissenden Massen, ihre grosse Leichtgläubigkeit und ihren Mangel an kritischem Denken beobachtet? Die Ingenieure des Tiefen Staates haben es getan, und sie wissen, dass sie sie ins Oval Office bringen können. Die Propagandamaschinerie der Medien ist in vollem «Wählt Kamala»-Modus, wie die Grafik unten zeigt.



Der Plan, diese Marionette mit niedrigem IQ ins Weisse Haus zu bringen, hat viele Gesichter. Erstens werden sie den Äther mit negativer Werbung über Trump überschwemmen, denn ihre Bilanz ist nicht existent/katastrophal. Dafür stehen ihnen Hunderte von Millionen zur Verfügung. Zweitens werden sie ihre Regime-Medien dazu bringen, ihren glorreichen Aufstieg gegen alle Widrigkeiten durch ihre fröhliche Brillanz zu preisen, während sie Trump als kriminelle, weisse Vorherrschaft ausübende Putin-Marionette verachten. Drittens werden sie versuchen, die «Basement Biden»-Strategie von 2020 zu wiederholen, indem sie ihn nie aus dem Stegreif sprechen lassen, Interviews geben, ohne die Fragen eine Woche im Voraus zu haben, oder, Gott bewahre, eine Pressekonferenz abhalten. Sie werden Gründe erfinden, warum sie nicht mit Trump debattieren will, und dann Trump die Schuld dafür geben, dass sie nicht debattiert. Sie können sie nicht reden lassen, weil sich dann sofort herausstellen würde, dass sie einer der dümmsten Menschen auf diesem Planeten ist.

Viertens werden sie sich mit den Medienpartnern des Regimes verschwören, um die Umfragen zu manipulieren, die Kamala landesweit in Führung und in den sieben wichtigen Swing States entweder in Führung oder sehr knapp in Führung sehen. Seit der gestohlenen Wahl 2020 hat sich bei der Briefwahl absolut nichts geändert. Die Demokraten registrieren weiterhin Illegale als Wähler. Unter dem Deckmantel gefälschter Umfragen, die ein knappes Rennen voraussagen, werden sie in allen von den Demokraten kontrollierten städtischen Dreckslöchern wieder betrügen, um erneut zu gewinnen. Der linke Gouverneur von Pennsylvania, der nicht Kamalas Vizepräsident ist, weil er Jude ist und von ihren Handlangern abgelehnt wurde, hat bereits angekündigt, dass die Ergebnisse von Pennsylvania in der Wahlnacht nicht endgültig sein werden. Sie müssen sehen, wie weit sie zurückfallen können, um gerade genug zusätzliche Stimmen aus Philadelphia zu bekommen, um den Staat zu gewinnen. Erinnern Sie sich an die Umfragen der linken Medien im Jahr 2016? Ihre Spielregeln haben sich nicht geändert.



Fünftens wird der tiefe Staat weiterhin versuchen, eine neue Epidemie (Affenpocken, Vogelgrippe, neuer Covid-Stamm) heraufzubeschwören, um die persönliche Stimmabgabe drastisch einzuschränken oder abzuschaffen, damit sie mehr Briefwahlbetrug begehen können. Sie haben auch die alte elektronische Wahlmaschinenmanipulation als Notfallplan.

Wenn dieser vielschichtige Plan nicht zu funktionieren scheint, werden sie zu extremen Massnahmen greifen, denn sie sind verzweifelt und wissen, dass ihr Reichtum, ihre Macht und ihre Kontrolle über das Land in Gefahr sind. Sie haben bereits versucht, Trump zu ermorden und ihn nur um Zentimeter verfehlt. Sie werden es wieder versuchen und es so aussehen lassen, als sei der Iran der Schuldige. Es ist kein Zufall, dass sie uns immer weiter in einen Krieg mit Russland und dem Iran treiben. Als letzten Ausweg werden sie einen Zwischenfall unter falscher Flagge inszenieren, um den Dritten Weltkrieg auszulösen und das Land hinter dem herrschenden Regime zu versammeln. Sie werden den nationalen Notstand ausrufen und erklären, dass es zu gefährlich sei, Wahlen abzuhalten.

Wie auch immer die nächsten drei Monate verlaufen, es wird Blut fließen. Sie werden alles tun, um diesen gackernden Vielfaltssäufer ins Weisse Haus zu bringen, und wenn sie scheitern, wird die Hölle losbrechen, weil ihre BLM-, Antifa- und illegalen Einwandererhorden aktiviert und angewiesen werden, alles niederzubrennen. Schnallt euch an. Ein Shitstorm ist im Anmarsch.

Quelle: THEY'VE SELECTED KAMALA AND THIS IS THEIR PLAN

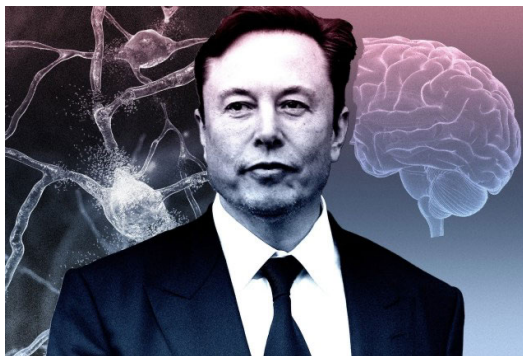
Quelle: <https://uncutnews.ch/sie-haben-sich-kamala-ausgewaehlt-und-das-ist-ihr-plan/>

## Elon Musk will Millionen von Menschen mit Neuralink-Gehirnchips ausstatten

Independent, August 27, 2024 - Patrick Wood, Neuer Redakteur von Technocracy

Die Äusserungen des Milliardärs kommen, nachdem das Neurotech-Startup neue Fähigkeiten seiner Gehirn-Computer-Schnittstelle enthüllt hat.

Elon Musk spricht über seine ursprünglichen Pläne für Neuralink, die weit über medizinische Bedürfnisse hinausgehen. Jetzt enthüllt er, dass sein Implantat Millionen von Menschen ohne medizinische Vorbildung «übermenschliche» Fähigkeiten verleihen wird. Ist jemand überrascht? Musk, der Transhuman, erhebt definitiv seinen Anspruch in Klaus Schwabs Welt der vierten industriellen Revolution der menschlichen Verbesserungen.



Neuralink, das Unternehmen von Elon Musk, führte die lebensverändernde Operation durch (Independent)

Elon Musk hofft, im nächsten Jahrzehnt Millionen von Neuralink-Chips in die Gehirne der Menschen implantieren zu können, so der Tech-Milliardär.

Der CEO von Neuralink kündigte seine Pläne an, nachdem das Neurotech-Startup neue Funktionen seiner Gehirn-Computer-Schnittstelle vorgestellt hatte. Nach Angaben des Unternehmens konnte der zweite Patient, dem das Gerät implantiert wurde, Ego-Shooter-Spiele spielen und dreidimensionale Objekte entwerfen. «Wenn alles gut geht, wird es in ein paar Jahren Hunderte Mensch mit Neuralinks geben, vielleicht Zehntausende in fünf Jahren und Millionen in zehn Jahren», schrieb Musk auf X als Antwort auf den Blogbeitrag von Neuralink.

Neuralink teilte mit, dass der jüngste Teilnehmer der ersten Studie mit dieser Technologie am Menschen in der Lage war, mithilfe seiner Gedanken neue Aufgaben auszuführen, wie das Entwerfen von 3D-Objekten mithilfe von CAD-Software (Computer Aided Design). Der Teilnehmer konnte mithilfe der Gehirn-Computer-Schnittstelle eine individuelle Halterung für sein Neuralink-Ladegerät entwerfen und ausdrucken, was mit den von ihm zuvor verwendeten unterstützenden Technologien nicht möglich war. Er war auch in der Lage, ein First-Person-Videospiel zu spielen, das normalerweise zwei separate Joysticks erfordert, um die Spielfigur zu steuern.

«Es macht einfach Spass, herumzulaufen, weil ich von einer Seite zur anderen schauen kann», sagte er. «Ich kann entscheiden, wohin ich schaue, und es geht dorthin, wo ich es haben will. Das ist Wahnsinn.»

Die Prime-Studie konzentrierte sich auf Menschen mit Tetraplegie, obwohl Musk behauptet, dass die Technologie es eines Tages ermöglichen wird, Menschen mit künstlicher Intelligenz zu verschmelzen, um die Leistung von Gehirn und Körper zu verbessern.

Mögliche Anwendungen sind laut Musk das Streamen von Musik direkt ins Gehirn und die Verbesserung des Sehvermögens, um neue Teile des Lichtspektrums zu sehen. Einige Neurowissenschaftler argumentieren jedoch, dass solche Fähigkeiten noch Jahrzehnte entfernt und mit dem Risiko von Hacker- und Cyberangriffen verbunden sind.

Neuralink plant nun, die Hirnimplantate, die in den Versuchen am Menschen eingesetzt werden, mit verbesserten Funktionen auszustatten und neue Algorithmen zu entwickeln, die Handschrift erkennen können, um eine schnellere Texteingabe zu ermöglichen.

«Diese Fähigkeiten würden nicht nur die digitale Autonomie von Menschen wiederherstellen, die ihre Gliedmassen nicht mehr benutzen können, sondern auch die Kommunikationsfähigkeit von Menschen wiederherstellen, die nicht mehr sprechen können, wie Menschen mit neurologischen Erkrankungen wie der Amyotrophen Lateralsklerose (ALS)», heisst es im jüngsten Fortschrittsbericht von Neuralink.

«Wir planen auch, Link in die Lage zu versetzen, mit der physischen Welt zu interagieren, sodass die Nutzer sich selbst ernähren und unabhängiger bewegen können, indem sie einen Roboterarm oder ihren Rollstuhl steuern.»

Quelle: Elon Musk wants to implant millions of people with Neuralink brain chips

Quelle: <https://uncutnews.ch/elon-musk-will-millions-von-menschen-mit-neuralink-gehirnchips-ausstatten/>

## **Kiew legt Washington Liste für Angriffe vor – Kreml warnt USA vor Verlust der Staatlichkeit**

27 Aug. 2024 13:36 Uhr

**Kiew wird den USA eine Liste mit Zielen in Russland vorlegen, um eine Aufhebung der US-Rüstungsbeschränkungen zu erreichen. Unterdessen warnt der Kreml, dass der Preis für Angriffe auf Russland der Verlust der Staatlichkeit der USA sein könnte.**



Kiew bereitet eine Liste mit potenziellen Zielen in Russland vor, die nach Ansicht von Selenskys Umfeld von den ukrainischen Streitkräften angegriffen werden sollten. Das Dokument soll hochrangigen Beamten in den Sicherheitskreisen der USA präsentiert werden. Mit der Liste wolle die ukrainische Regierung einen letzten Versuch unternehmen, Washington davon zu überzeugen, die Beschränkungen für den Einsatz US-amerikanischer Waffen auf russischem Territorium aufzuheben, berichtet Politico unter Berufung auf drei Quellen, die mit den Vorhaben der ukrainischen Behörden vertraut sein wollen.

Bereits zuvor hatte Kiew den USA mehrere mögliche Ziele genannt, doch die neue Liste soll detaillierter sein, heisst es.

Quellen berichteten der Zeitung, dass der ukrainische Verteidigungsminister Rustem Umerow und Andrei Jermak, der Leiter des Büros des ukrainischen Präsidenten, diese Woche nach Washington reisen werden, um Verhandlungen zu führen und der US-Regierung die aktualisierte Liste vorzulegen.

Allerdings gehen die US-Behörden davon aus, dass eine Aufhebung der Beschränkungen keine strategische Bedeutung für den Verlauf des Konflikts haben wird, da Russland die wichtigsten Ziele einschliesslich seiner Luftwaffe «unerreichbar gemacht hat», schreibt die Zeitung. Kiew habe jedoch mehrere Ziele identifiziert, die es für wichtig halte und die seiner Meinung nach von US-amerikanischen Raketen getroffen werden könnten, behaupteten die Gesprächspartner von Politico.

Zuvor hatte die US-Regierung bestätigt, dass die Gespräche mit der Ukraine über die Perspektiven einer Ausweitung der Angriffe auf russisches Territorium mit US-Waffen fortgesetzt würden. Die Gespräche würden jedoch nicht öffentlich gemacht.

Für den Kreml ist der Einsatz westlicher Waffen für Angriffe auf Russland ein Beweis für eine Beteiligung des Westens an dem Konflikt. Im Juni erklärte Wladimir Putin, Moskau könne seine Waffen in Regionen der Welt liefern, von wo aus Angriffe auf Ziele in Ländern geflogen werden könnten, die Kiew mit Waffen beliefern. Michail Scheremet, ein Mitglied des russischen Komitees für Sicherheit und Korruptionsbekämpfung, sagte dazu der Nachrichtenagentur TASS:

**«Der Ball liegt jetzt bei den USA, und ihr Spiel läuft eindeutig nicht gut, daher müssen sie sich der Realität stellen und alles sehr genau abwägen, bevor sie den Pass an die Ukraine weitergeben, die versucht, die USA und Europa in einen dritten und letzten Weltkrieg zu verwickeln.»**

Zudem äusserte Scheremet die Ansicht, dass die Vereinigten Staaten über ihre europäischen Verbündeten Marschflugkörper an die Ukraine liefern könnten, der politische Preis für Washington aber sehr hoch wäre.

**«Es besteht kein Zweifel, dass die USA versuchen werden, ihre weitreichenden aggressiven Pläne zur Übergabe von Marschflugkörpern an das Kiewer Regime zu verwirklichen. Möglicherweise werden sie versuchen, dies durch die Hände des von ihnen versklavten Europas zu tun. Aber in jedem Fall wird der Preis für diese Entscheidung für sie zu hoch sein und zum Verlust ihrer eigenen Staatlichkeit führen.»**

Ferner wies der Abgeordnete darauf hin, dass die USA nicht nur viele willfähige Verbündete hätten, sondern auch eine Reihe entschlossener Gegner, die den «Mythos von der Sicherheit unter dem Sternenbanner» gern widerlegen würden.

Quelle: <https://freeassange.rtde.me/international/216996-kiew-legt-usa-zielliste-vor-staatsduma-warnt-vor-langstreckenraketen-uebergabe/>

## **Verschwiegene Kausalität? EU-Abgeordnete Anderson macht mRNA-Impfungen für Geburtenrückgang verantwortlich!**

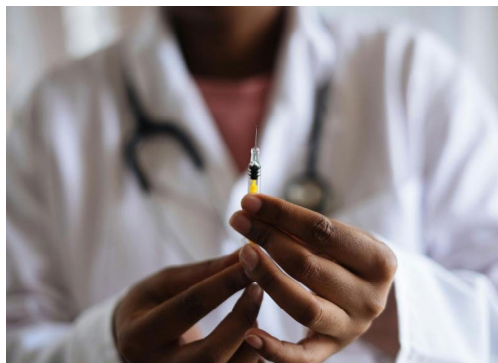
uncut-news.ch, August 27, 2024

«Wir beobachten einen Rückgang der Geburtenrate in nahezu jedem einzelnen Land, das diese abscheulichen mRNA-Impfungen verabreicht hat ... Die mRNA-Impfungen sind für den Rückgang der Geburtenrate verantwortlich.»

Christine Anderson, Mitglied des EU-Parlaments, erklärte gegenüber Charles Kovess und anderen, dass die mRNA-COVID-Impfungen für den Geburtenrückgang verantwortlich sind, der seit Mitte bis Ende 2021 in der westlichen Welt zu beobachten ist.

«Wir sehen einen Rückgang der Geburtenrate in fast jedem Land, das diese abscheulichen mRNA-Impfungen verabreicht hat», sagt Anderson. Sie merkt an, dass die Geburtenraten etwa neun Monate nach dem Beginn der Einführung der COVID-Impfungen zu sinken begannen.

Die Abgeordnete sagt: «Niemand ist daran interessiert, Fragen zu diesem Phänomen zu stellen und der Sache auf den Grund zu gehen ... weil sie die Antwort bereits kennen: Die mRNA-Impfungen sind für den Rückgang der Geburtenrate verantwortlich.»



pexels

### Teilauszug aus dem Clip:

«Wir sehen einen Rückgang der Geburtenrate in fast jedem Land, das diese abscheulichen mRNA-Impfungen verabreicht hat. Es gibt also einen Rückgang der Geburtenrate. Und ja, ich verstehe, es handelt sich um eine Korrelation ... aber warum zum Teufel ist niemand daran interessiert herauszufinden, ob diese Korrelation tatsächlich eine Kausalität ist und mit den mRNA-Impfungen zusammenhängt? Denn das ist der Punkt. Der Rückgang der Geburtenrate trat wann auf? Mitte 2021. Und wisst ihr was? Etwa 9 Monate nachdem, als sie anfangen, diese sicheren und wirksamen Impfstoffe auszurollen. Niemand ist interessiert. Dasselbe gilt für die Sprengung von Nord Stream. Niemand war daran interessiert, Fragen zu stellen und der Sache auf den Grund zu gehen. Die einzige Erklärung, die ich für ihr Desinteresse habe, herauszufinden, was vor sich geht, ist diese: Sie müssen es nicht herausfinden, weil sie es bereits wissen. Sie kennen die Antwort. Die mRNA-Impfungen sind für den Rückgang der Geburtenrate verantwortlich.»



Quelle: <https://uncutnews.ch/verschwiegene-kausalitaet-eu-abgeordnete-anderson-macht-mrna-impfungen-fuer-geburtenrueckgang-verantwortlich/>

### «Ein Akt des Wahnsinns»: US Soft startet neue Nuklearpläne mit Fokus auf Russland und China – Bericht

<https://www.flickr.com/photos/51686021@N07/33230171512/> via Wikimedia  
Mary Manley via Sputnik International, August 27, 2024



Atombombe Nuklearexplosion

**Obwohl die Dokumente – die etwa jede Amtszeit des Präsidenten aktualisiert werden – streng geheim sind, haben zwei Insider mit einer in den USA ansässigen Zeitung gesprochen und teilweise Einzelheiten über die überarbeitete Nuklearstrategie der USA genannt.**

Im März genehmigte US-Präsident Joe Biden einen streng geheimen nuklearen Strategieplan für die USA, der die «Abschreckungsstrategie auf China ausrichtet», so ein Bericht einer US-Zeitung. Die USA sind der Ansicht, dass China sein Atomwaffenarsenal «rapide» ausbaut und dass seine Bestände in den nächsten zehn Jahren in Grösse und Vielfalt mit denen der USA und Chinas konkurrieren werden.

Das Weisse Haus gab nicht bekannt, dass Biden die «Nuclear Employment Guidance» überarbeitet hat, mit der die USA auf einen möglichen Atomkrieg mit China, Russland und Nordkorea vorbereitet werden sollen. Am Mittwoch sprach KJ Noh, ein Journalist, politischer Analyst und Pädagoge, mit Sputniks «The Backstory» über das jüngste Signal der US-Regierung zur globalen Provokation.

«Es ist schwer zu wissen, was die eigentliche Strategie ist, weil alles geheim ist. Daher wissen nur sehr, sehr wenige Menschen, was tatsächlich in diesen Dokumenten steht oder was wirklich gesagt, vorbereitet oder getan wird», begann Noh zu erklären. «Aber ich denke, ein Teil dieser [Nachrichten] dient dazu, [...] die Öffentlichkeit auf einen möglichen Atomkrieg mit China vorzubereiten. Ich glaube, dass dies eine Art bewusster Propaganda-Effekt ist, eine Propaganda-Ausbreitung.»

«Und ich glaube, es geht nur darum, die Idee zu normalisieren, dass wir uns auf einen Atomkrieg zubegeben», fuhr er fort. «Und das kommt aus verschiedenen Teilen. Die USA sind von der Doktrin der verrückten neutralen gesicherten Zerstörung zu dem übergegangen, was NUTS (Nomenclature of Territorial Units for Statistics = Nomenklatur der territorialen Einheiten für die Statistik) genannt wird. Das ist nukleare Nutzung, Zielauswahl.»

«Im Wesentlichen geht es darum, dass [die USA] einen nuklearen Erstschlag ausführen. Das ist der nukleare Selbstmordattentäter, und wer zuerst zuschlägt, hat gewonnen. Das ist die derzeitige US-Doktrin. Man nennt sie auch Gegenschlag-Doktrin. Aber wir können dies in einem grösseren Zusammenhang verstehen, da die USA auf einen Krieg mit China zusteuern und einen Stellvertreterkrieg gegen Russland führen», so der Analyst weiter.

Vipin Narang, ein MIT-Nuklearstratege, der im Pentagon diente, sagte Berichten zufolge Anfang dieses Monats, dass Biden «kürzlich aktualisierte Leitlinien für den Einsatz von Atomwaffen herausgegeben hat, um mehrere nuklear bewaffnete Gegner zu berücksichtigen». Ein anderer Insider sagte der Nachrichtenagentur, dass die USA darauf vorbereitet sind, auf nukleare Krisen, die «gleichzeitig oder nacheinander ausbrechen», mit einer Kombination aus nuklearen und nicht-nuklearen Waffen zu reagieren.

«Dieser Bericht kommt mir wie ein Akt des Wahnsinns vor. Ich meine, denken Sie nur an diese Sprache. Simultaner Atomkrieg mit Nordkorea, Russland und China zur gleichen Zeit. Ich meine, diese Worte in einen Satz zu packen und zu denken, dass es vernünftig ist, sie zu veröffentlichen, ist einfach unglaublich», sagte Noh.

«Aber natürlich können wir uns die chinesische Antwort ansehen», erklärte der Analyst. «Die Chinesen sagen – dies stammt aus ihrem Aussenministerium –, dass die USA die Bedrohung durch China hochspielen und dies ein Vorwand für die USA ist, sich ihren Verpflichtungen zur nuklearen Abrüstung zu entziehen, ihr eigenes Atomwaffenarsenal zu erweitern und die absolute strategische Vorherrschaft anzustreben.»

«Ich denke, es ist ganz klar, was sie tun», fügte er hinzu. «Sie benutzen China als Vorwand, Nordkorea als Vorwand und Russland als Vorwand, um die absolute strategische Dominanz zu erlangen ...»

Der jüngste Bericht erklärte, dass die USA aufgrund der Partnerschaften zwischen Russland, China, Nordkorea und dem Iran ihre Ansichten über Atomwaffen geändert haben.

«Die USA sind für einen Grossteil ihres Handels und ihrer Industrieproduktion auf China angewiesen. Ohne die chinesische Industrie wären die USA keine funktionierende Gesellschaft, und dazu gehören auch das Militär und der militärisch-industrielle Komplex», erklärte Noh. «Das ist der Kernwiderspruch.»

«... Tausende und Abertausende von Zulieferern liefern Komponenten für US-Militärwaffen, die sie ... sehr leicht gegen China einsetzen könnten. Das ist also die vernetzte Natur der modernen Lieferkette. Und gleichzeitig glaube ich, dass es einen ideologischen Kern gibt», fügte er hinzu. «Das sind die verrückten Neokonservativen, die glauben, dass sie ihren Kuchen haben und ihn auch essen können. Dass sie China zerstören können und am anderen Ende trotzdem eine funktionierende Gesellschaft haben.»

Rachel Blevins von Sputnik fragte den Gast der Sendung, ob es einen möglichen US-Präsidentschaftskandidaten gibt, der in der Lage wäre, die Spannungen mit China zu deeskalieren. US-Republikaner haben dem Gouverneur von Minnesota, Tim Walz, vorgeworfen, «Verbindungen nach China» zu haben, weil er «nach China gereist» sei und «in China unterrichtet» habe.

«Es ist ein politischer Konsens, der über mindestens das letzte Jahrzehnt, zumindest aber seit 2012, aufgebaut wurde. Und niemand wird etwas erreichen, wenn er sich nicht anpasst. Die offizielle Position ist die Eskalation zum Krieg mit China», antwortete Noh. «Ich glaube nicht, dass es irgendeinen brauchbaren

politischen Kandidaten gibt, der sich für China oder sogar für eine Deeskalation mit China aussprechen könnte.»

«Und sie sprechen davon, [den Kandidaten für die US-Vizepräsidentschaftswahlen] Tim Walz anzugreifen, weil er nicht genug gegen China ist, als ob er nicht wichtige Gesetze verabschiedet hätte, die China angreifen und untergraben würden. Ich denke also, es ist ein komplettes und totales Gruppendenken, ein tödliches Gruppendenken.»

«Es ist die Art von Gruppendenken, die [die USA] in den Vietnamkrieg, den Koreakrieg, den Irakkrieg und die Kriege im Nahen Osten geführt hat. Und es ist so tödlich», fügte er hinzu. «Wir sehen, wie extrem diese Gruppe in ihrem Gruppendenken in Bezug auf Palästina denkt. Ein per Livestream übertragener Völkermord ist nichts [für sie]. Sie ignorieren ihn, als würde er nicht passieren, weil wir eine farbige Frau haben, die uns vertreten wird. Ignorieren Sie den Völkermord.»

In diesem Monat jährte sich in Nagasaki zum 79. Mal der verheerende Atombombenangriff der USA auf die Stadt im Zweiten Weltkrieg. Auch in Hiroshima wurde dieser Jahrestag begangen, und Bürgermeister Kazumi Matsui ermutigte die Welt, sich nicht mit Pessimismus abzufinden, da die anhaltenden globalen Konflikte die Angst vor einem Atomkrieg schüren.

Innerhalb der ersten vier Tage nach der Explosion starben etwa 120'000 Menschen durch die amerikanischen Bombenangriffe. Während einige von ihnen sofort verdampften, litten andere an ihren Wunden oder an der Strahlung. Nur drei Tage später wurde eine zweite Atombombe eingesetzt, um die Stadt Nagasaki zu zerstören, wo schätzungsweise 73'000 Menschen durch eine amerikanische Bombe getötet wurden.

Quelle: 'Act of Madness': US Soft Launches New Nuclear Plans Refocusing on Russia and China – Report

Quelle: <https://uncutnews.ch/ein-akt-des-wahnsinns-us-soft-startet-neue-nuklearplaene-mit-fokus-auf-russland-und-china-bericht/>



Ein Artikel von Bernhard Trautvetter, 24. August 2024 um 13:00

Die Gefahrenlage in den Atomkraftwerken Saporischschja und Kursk ist nach wie vor extrem zugespitzt. «Wieder einmal sehen wir eine Eskalation der Gefahren für die nukleare Sicherheit am AKW Saporischschja», warnt Rafael Grossi, Generaldirektor der Internationalen Atomenergie-Behörde (IAEA). Dem Kölner Internet-Medium ntv zufolge hat die Atomagentur Rosatom Kontakt mit der IAEA über die Zuspitzung der Gefahrenlage der zwei AKW, die infolge von Kriegshandlungen in besonderem Masse gefährdet sind, informiert: Es handelt sich um das AKW Kursk und Europas leistungsstärkstes AKW Saporischschja. Der Rosatom-Chef Alexej Lichatschow lud IAEA-Generaldirektor Rafael Grossi ein, um «sich im Gebiet Kursk in dem AKW und in der dazugehörigen Stadt Kurtschatow selbst ein Bild von der Situation zu machen. Demnach gibt es dort wegen der Gefahr ukrainischer Angriffe täglich mehrfach Luftalarm. Die IAEA hatte angesichts des am 6. August begonnenen ukrainischen Vorstosses auf das russische Gebiet Kursk vor möglichen Gefahren für das dortige Kernkraftwerk gewarnt.» Die Friedensbewegung warnt seit Beginn der Kampfhandlungen vor der Gefahr von Nuklearanlagen in Staaten, in denen Krieg herrscht. Von Bernhard Trautvetter.

Die Gefahr einer Kernschmelze in einem Atomkraftwerk zählt zu den Risiken, die einzugehen niemals ein Mensch oder eine Organisation das Recht hat. Die Verwüstung von teils dicht besiedelten Lebensräumen und damit das Risiko einer unterschiedslosen sowie massenhaften Tötung von Soldaten und Zivilpersonen bricht mit fundamentalen Menschenrechten.

Kriegsbedingungen steigern die Gefahr einer Kernschmelze von Atomreaktoren. Atomkraftwerke sind von garantiert ununterbrochener Kühlung abhängig; im Krieg kann das aber niemand garantieren. Ein Unter-



bruch in der Stromversorgung oder der Zuführung von Wasser steigert die Gefahr einer vollständigen Kernschmelze, bei der das gesamte Brennelement-Material des Reaktors schmilzt und schliesslich in die Umwelt austritt. Das hat dramatische Folgen für uns Menschen und die Umwelt. Direkt und weiträumig bis zu einem gewissen Grad verstrahlte Regionen müssen evakuiert werden.

Das Heisslaufen des Reaktorkerns führt unmittelbar zur Beschädigung aller Hüllen, die ihn von der Umwelt isolieren sollen, und schliesslich führt die Schmelzung des Brennstoffs dazu, dass das schwere Material durch das massive Fundament des Reaktors hindurchschmilzt. Es stösst darunter auf Erdreich, dann erreicht es möglicherweise Grundwasser. Die dann erfolgende Verpuffung führt zu einer radioaktiven Wolke, die weite Bereiche der nahen, mittleren und – je nach Wind – auch weiten Umgebung des Atomkraftwerks verstrahlt und so auf unüberschaubar lange Zeit in weiten Regionen auch unbewohnbar macht.

Von Radioaktivität getroffene Lebewesen erleiden in ihren Organen, Knochen und Zellen schwere Funktionsstörungen. Der Schweregrad und damit die Tödlichkeit hängen u.a. von der Strahlendosis ab. Einige radioaktive Stoffe haben eine in Jahrzehnten wirkende Halbwertszeit. Bei der Havarie des Atomkraftwerkes Tschernobyl am 26. April 1986 trat nur ein Bruchteil des Reaktormaterials an die Umwelt aus. Drei Tage später regnete es ca. 1500 km davon entfernt in Deutschland; zu diesem Zeitpunkt war die radioaktive Wolke über dem vom Regen erfassten Gebiet. Im Ergebnis durften die Kinder nicht auf die Spielplätze, die Menschen sollten u.a. auf Frischmilch, Pilze und Wildfleisch verzichten ...

Die NATO sowie Russland kennen die hier skizzierten Risiken von Atomanlagen im Krieg. Nicht nur Russland ging mit seiner Invasion ein entsprechendes Risiko ein. Die NATO wusste beweisbar mindestens seit 2014, welche Gefahren sie mit ihrer vertragsbrüchigen NATO-Expansion für die Menschen in Europa eingeht. Zitat der militärischen Strategieschmiede der NATO in Kalkar von 2014: «Die [...] Annahme, dass es keinen grossen Krieg mehr in Europa geben wird, ist anzuzweifeln.» (Future Vector Part I, S. 141 – Übersetzung: B.T.) Die führenden Verantwortungsträger der hochrangigen Strategie-Konferenz, für die das Material gestaltet wurde, in dem diese Orientierung enthalten ist, wussten auch, dass der Ausgangspunkt dieses Flächenbrandes Georgien, die Ukraine oder das Baltikum sein werde (siehe ebenda!). Es handelt sich um die Regionen von herausragender Brisanz bei der Verletzung der verpflichtenden Vereinbarungen zur europäischen Friedensordnung der gemeinsamen weil gegenseitigen Sicherheit durch die NATO-Expansion.

Im gleichen Jahr, in dem diese Konferenz stattgefunden hatte (2014), fand nicht nur der US-gestützte Putsch in Kiew gegen den Neutralitätspolitiker Janukowitsch statt; im Mai dieses Jahres beriet die NATO die von den USA u.a. in Persona von Victoria Nuland mitinstallierte, illegale sogenannte «Übergangsregierung Jazenjuk» in der Ukraine im Umgang mit Atomanlagen in Kriegsgebieten. Der Beleg dafür im Netz ist schwer zu finden, aber ein nicht mehr zugängliches Dokument offenbart die Methode der selektiven Informierung der Öffentlichkeit, in anderen Worten der Des-Information durch die NATO:

Bis 2016 fand man auf den Seiten der Tagesschau noch einen Artikel zum Thema, der jedoch später depubliziert wurde. Dort hiess es:

«Energiesicherheit in der Ukraine? Bei dieser Frage dreht es sich meist ums Gas. Dabei stellen die Hälfte des Stroms die 15 Atomkraftwerke im Land bereit, in dem sich die weltweit grösste Atomruine Tschernobyl befindet. Angesichts der Eskalation in der Ostukraine gibt es Sorgen um die Sicherheit der AKW.»

NATO-Generalsekretär Rasmussen bestätigte laut Artikel, dass zivile Experten der NATO die ukrainischen Kräfte unterstützen und Übergangspräsident Jazenjuk die Armee zur Sicherheit der AKWs einsetzen wollte. Die Sensation kam eher beiläufig ans Licht und blieb von der Öffentlichkeit bislang weitgehend unbeachtet: Die ukrainische Regierung hat die NATO um Beistand gebeten, und die NATO hat diesem Wunsch entsprochen – dem Wunsch um Hilfe bei der Sicherung der 15 noch in Betrieb befindlichen Atomkraftwerke des Landes.

Gegen Ende der Frage-und-Antwort-Runde seiner Pressekonferenz am 19. Mai sagte NATO-Generalsekretär Anders Fogh Rasmussen auf Nachfrage eines Journalisten: «Ja, wir haben auf Bitten der Ukraine eine kleine Gruppe ziviler Experten in die Ukraine entsandt, um den Behörden zu helfen, die Sicherheit ihrer zivilen Nuklearanlagen zu verstärken.» Hier gibt es noch einen Internet-Beleg für diese «Beratung»

Aus dieser kleinen Anfrage der Bündnisgrünen an die Bundesregierung zum Thema ergibt sich, dass die Bündnisgrüne Partei – und nicht nur sie – im Wissen darum, welches Risiko eine Eskalation für die Zivilisation in sich birgt, die NATO-Politik mitträgt und spätestens seit Amtsantritt der Ampel-Regierung mitgetragen hat. Wohlgedenkt, dies war die illegale – gegen die Verfassung – installierte Regierung in Kiew.

NATO-Staaten haben seither die prowestliche Regierung der Ukraine mit Hunderten Milliarden US-Dollar aufgerüstet, hier nur eine Übersicht über 2024. Die einzig zu verantwortende Antwort ist, wie es die Friedensbewegung fordert, Diplomatie, Einhaltung der international verbindlichen Verträge zu einer Friedensordnung in gemeinsamer weil gegenseitiger Sicherheit, Abrüstung, keine Waffen in Kriegsgebiete, Verhandlungen im Sinne von Willy Brandts Ost- und Entspannungspolitik statt Dämonisierung der Gegenseite mit Desinformation

.Quelle: <https://www.nachdenkenseiten.de/?p=120141>

## Spahns 2G-Nötigung zum Impfen – wider besseres Wissen

Hwludwig, Veröffentlicht am 20. August 2024

**Die kriminelle Energie der Regierungsmitglieder während der inszenierten Corona-«Pandemie» war erstaunlich. Gesundheitsminister Jens Spahn wusste mindestens von den Wissenschaftlern des ihm unterstellten Robert-Koch-Institutes seit Anfang 2021, dass die Corona-Impfung nicht vor Ansteckung und Übertragung schützt. Trotzdem betrieb er noch im November 2021, anstelle einer schwer durchzusetzenden allgemeinen Impfpflicht, 2G (in allen Lebensbereichen), um die Menschen so zum Impfen zu zwingen – eine Nötigung nach § 240 StGB, strafbar mit Gefängnis bis zu 5 Jahren. «Staatsanwalt, übernehmen Sie!» – Doch der hat vom Genossen Justizminister sicher nicht die Erlaubnis. Wo kämen wir da auch hin?**

Das RKI hielt, wie Prof. Stefan Homburg aufgrund der freigelegten RKI-Protokolle am 26.3.2024 darlegte 1, nichts von Genesenen- und Impf-Zertifikaten. Ausweislich des Protokolls vom 8.2.2021 wusste das RKI, dass die Impfung nicht vor Ansteckung und Übertragung schützte. Die alternativen Fakten des RKI – YouTube (Min. 7:30).



Kölner Stadt-Anzeiger

Prof. Homburg: «Es wurde zwar den Leuten immer erzählt: Schützt euch und andere, und: Die Impfung kann die Pandemie beenden. Aber selbst die Hersteller hatten das nicht behauptet, auch die Zulassungsbehörden nicht, und das RKI wusste, dass es so einen Übertragungsschutz nicht gibt.»

Und im Protokoll vom 5.3.2021 (Video, Min. 8:00) steht unten, so Prof. Homburg: «Es ist fachlich nicht begründbar, dass» – und jetzt steht hier sinngemäss – die Genesenen Privilegien gegenüber den anderen haben. Darunter heisst es noch deutlicher: «Das Impfzertifikat soll die Erfassung von Impfwirkung, Spätfolgen und so weiter ermöglichen, nicht Grundlage für Kategorien und Vorteile sein.» Und dann: «Die WHO befürworte Zertifikate nicht» – unter anderem aus ethischen Gründen wie Diskriminierung. Das war die interne Meinung des RKI. Nach aussen hin hat man dann genau das Gegenteil gesagt. Und es wurde per 2G und 3G auf Teufelkommraus diskriminiert.

Die verruchte Lüge, dass die Impfung vor Ansteckung und Übertragung schütze, führte ja zu einer regelrechten Hetze gegen die Ungeimpften, da diese wegen ihrer Weigerung sich impfen zu lassen, an der Ausbreitung der Corona-Krankheit und damit an der Pandemie schuld seien, so dass man sogar ausgrenzend und diskriminierend von einer «Pandemie der Ungeimpften» sprach. Darauf wurde nicht nur die Impf-Nötigungen von 2G und 3G aufgebaut, sondern auch die berufsbezogene Impfpflicht für Angehörige der Gesundheitsberufe.

Gesundheitsminister Spahn und dann auch Lauterbach täuschten damit weiterhin in krimineller Weise die Öffentlichkeit, obwohl die Wissenschaftler des Gesundheitsministeriums im RKI ganz anderer Auffassung waren, wie auch das inzwischen geleakte RKI-Protokoll vom 5. November 2021 beweist. Da heisst es (5)RKI-Leak: Der Whistleblower – YouTube ; Min. 4:05):

«In den Medien wird von einer Pandemie der Ungeimpften gesprochen. Aus fachlicher Sicht nicht korrekt, Gesamtbevölkerung trägt bei. Soll das in der Kommunikation aufgegriffen werden?»

«Das sagte Minister bei jeder Pressekonferenz, vermutlich bewusst, kann eher nicht korrigiert werden.»

Die Fachleute halten das also für falsch und irreführend, trauen sich aber nicht, das öffentlich zu sagen.

### Die «Ansage» Spahns im ZDF

Wie schon «bei jeder Pressekonferenz», machte Spahn schliesslich – nach der Bundestagswahl im September 2021 noch geschäftsführender Bundesgesundheitsminister – am 27. November 2021 in den ZDF-heute-Nachrichten in entlarvend herrischer Weise die «Ansage»:

«Durchgängig wirklich mal 2G für alle Lebensbereiche. Das ist sozusagen das Gleiche indirekt, aber eben auch leichter durchsetzbar und umsetzbar (als eine Impfpflicht), weil das ist schon auch ein Punkt: Wie setzt man sowas eigentlich durch und um, ohne dass irgendwie alles auseinanderfliegt. Und ich finde einfach mal die Ansage:

**Liebe Leute, das Jahr 2022 wird eins sein – und zwar egal, wie gering die Inzidenz ist – stellt euch darauf ein, 2G, geimpft oder genesen, und zwar auffrischgeimpft ab einem Punkt X, gilt mindestens mal das ganze Jahr 2022. Wenn du irgendwie mehr tun willst, als dein Rathaus oder deinen Supermarkt besuchen, dann musst du geimpft sein.»**

<https://www.facebook.com/ZDFheute/videos/spahn-2g-f%C3%BCr-alle-lebensbereiche/223820893204724/>

Das erfüllt m.E. den Tatbestand der Nötigung nach § 240 StGB in einem besonders schweren Fall.

### Der Skandal mit AstraZeneca

Aber die Sache hat noch eine grössere Dimension. Bereits kurz nach Beginn der Impfungen Anfang 2021 hatte das RKI alarmierende Informationen zu AstraZeneca erhalten, einem Impfstoff, der später abgesetzt wurde und aufgrund seiner Gefährlichkeit längst vom Markt verschwunden ist. Darauf weist wieder Prof. Homburg in einem weiteren Hintergrund-Video hin.<sup>2</sup>

Im RKI-Protokoll vom 19.3.2021 heisst es dazu (RKI-Leak: Der Whistleblower – YouTube, Min. 8:35)

«AstraZeneca: Viel Aufregung generell.

– Jetzt 12 Fälle mit Sinusvenenthrombosen, alle nach Impfung.

– Paul-Ehrlich-Institut hatte am Montag 1600 Meldungen.

– PEI und die Pharmakovigilanzstellen (der Länder, die die Impfschäden aufnehmen) kommen nicht gut hinterher (mit den Meldungen).

– Norwegen setzt Impfung bis auf weiteres aus.

Und zwei Wochen später, am 9.4.2021, wird wieder im Protokoll notiert:

– Sinusthrombosen als Nebenwirkung des AstraZeneca-Impfstoffs

– Inzwischen sind auch vermehrt Männer davon betroffen

– Damit gibt es auch bei Männern (bei Frauen ohnehin) eine 20-fach erhöhte Inzidenz von Sinusvenenthrombosen im Vergleich zur Hintergrundinzidenz.»

Prof. Homburg: «Das bedeutet, das Risiko, diese gefährliche Gehirnerkrankung zu bekommen, die zu Schlaganfällen, Schädelöffnung und Tod führen kann, war 20-mal so hoch für die, die mit AstraZeneca geimpft wurden, wie für die Ungeimpften.

Hat das RKI aufgrund dieser Erkenntnisse, die in mehreren Sitzungen diskutiert wurden, die Öffentlichkeit gewarnt? – Nein, in keiner Weise, es hat diese Informationen für sich behalten und weiterhin alle Impfungen propagiert.»

Zur Folgsamkeit fühlte sich das RKI als dem Bundesgesundheitsministerium, das die Impfung propagierte, unterstelltes Institut wohl auch verpflichtet. Doch ist das keine Rechtfertigung. Denn nach dem Beamtenrecht kann kein Beamter dazu gezwungen werden, verbrecherische Anordnungen auszuführen. Sie haben sich als Mittäter in einer Sache schuldig gemacht, bei der es nicht nur um eine Nötigung, sondern um schwere Körperverletzungen oder gar Tod geht, von deren Eintreten man bei einem gewissen Teil der Geimpften weiss und das man billigend in Kauf nimmt.

Doch die Politiker haben trotz der ihnen bekannten Fakten nicht nur die Impfung allgemein weiter propagiert und per 2G und 3G dazu genötigt, sondern sogar speziell die Impfung mit AstraZeneca propagiert, indem sie sich in der Folgezeit öffentlichkeitswirksam selbst (angeblich) mit diesem toxischen Stoff haben impfen lassen, um damit zu demonstrieren, dass er völlig unbedenklich sei.

Prof. Homburg blendet mehrere entsprechende Zeitungsberichte ein (ab Min. 10:21):

Ärzte-Zeitung 14.5.2021: «Corona-Impfung Spahn mit AstraZeneca geimpft. Gesundheitsminister Jens Spahn hat sich am Freitag gegen Corona impfen lassen – wie er sagt, ganz bewusst mit AstraZeneca.»

Spiegel 4.4.2021: «Nach Dienst im Impfzentrum. Karl Lauterbach hat sich mit AstraZeneca impfen lassen. Nach wenigen Fällen seltener Hirnvenen-Thrombosen ist die Vakzine von AstraZeneca in Verruf geraten. Nun hat sich SPD-Gesundheitsexperte Lauterbach damit impfen lassen – und den Impfstoff als «hochwirksam» gepriesen.»

ärzteblatt.de 16.4.2021: «Bundeskanzlerin Merkel und Vizekanzler Scholz mit AstraZeneca geimpft.»

Anstelle eines persönlichen Fotos ist hier der private Impfausweis von Frau Merkel abgebildet.

Und am 1.4.2021 erfolgte bereits die Pressemitteilung des Bundespräsidialamtes: «Bundespräsident Steinmeier mit AstraZeneca geimpft.»

Angesichts der ungeheuren Skrupellosigkeit, mit der in der Corona-Krise von Angehörigen der Regierung und des Parlamentes gelogen und getäuscht worden ist, drängt sich jedem unbefangenen Beobachter die Frage unmittelbar auf, ob sich die genannten Politiker, wohl wissend um die hohe Gefährlichkeit, öffentlichkeitswirksam tatsächlich mit AstraZeneca haben impfen lassen. Scheute man auch hier vor infamen Täu-

schungen nicht zurück, nur um die Massen in die Impfnadel zu treiben? Wie vielen Menschen haben diese «Vorbild»-Aktionen die Gesundheit oder das Leben gekostet?

1 <https://fassadenkratzer.de/2024/04/02/funft-corona-lugen-des-rki-auf-politische-weisung-analysiert-von-prof-homburg/>

2 <https://fassadenkratzer.de/2024/07/31/das-offengelegte-staatsverbrechen-prof-homburg-zu-den-geleakten-rki-protokollen/>

Quelle: <https://fassadenkratzer.de/2024/08/20/spahns-2g-notigung-zum-impfen-wider-besseres-wissen/>

## **Die Kolonie kämpft mit US-Wahl-Kampf in Deutschland**

Autor: Uli Gellermann, Datum: 20.08.2024

«Wie läuft der Parteitag der Demokraten ab?», fragt die Tagesschau. Wenn sie nicht gerade berichtet «Biden schwört Demokraten auf Harris ein» oder auch «Harris und Walz begeistern in Swing States.» Man könnte glauben, dass der US-Wahlkampf in Deutschland stattfindet, mit einer eindeutigen Präferenz für die «Demokraten», deren Vize-Kandidat unter der Überschrift «Wofür steht der Vizepräsidentenskandidat Tim Walz?» zelebriert wird. Sogar die angeblich linke «taz» nimmt Partei für diesen Mann, der gegen die Proteste nach dem Mord an dem Afroamerikaner George Floyd die Nationalgarde mobilisierte.

### **Rezession – Ergebnis der Sanktionen gegen Russland**

Von Aalen (Baden Württemberg) bis Zittau (Sachsen): Teutonien ist einig Ami-Land! So, als gäbe es in Deutschland keine gefährliche wirtschaftliche Schieflage, als seien nicht 17,7 Millionen Menschen von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht. Und als sei die deutsche Rezession nicht das Ergebnis jener Sanktionen gegen Russland, die von den USA gewünscht wurden und Deutschlands Rohstoff- und Energie-Basis beschädigen.

### **Keine Richtlinien-Kompetenz**

Das Wörterbuch erklärt den Begriff Kolonie wie folgt: «Als Kolonie bezeichnet man in der Neuzeit ein auswärtiges abhängiges Gebiet eines Staates ohne eigene politische und wirtschaftliche Macht.» Zwar verfügen die Deutschen über eine relative Eigenständigkeit, aber kaum über eine eigene Richtlinien-Kompetenz. Ganz typisch ist die Null-Reaktion des NATO-Mitgliedes Deutschland auf den neuen NATO-Stützpunkt im rumänischen Constanta. Nur 100 Kilometer entfernt von der ukrainischen Grenze und direkt am Schwarzen Meer entsteht die grösste NATO-Basis in Europa. Rund 10'000 Soldaten sollen hier stationiert werden und die russische Schwarzmeerflotte bedrohen.

### **Weitere Russland-Einkreisung**

So als gäbe es keinen Ukraine-Krieg, dessen Ursache in der NATO-Einkreisung Russlands zu finden ist, nimmt Deutschland die Verschärfung der Russlandeinkreisung hin. Falls die Russen mit diesem erneuten Versuch, ihre Bewegungsfreiheit zu begrenzen, reagieren werden, wird es ein grosses mediales Geschrei geben, dessen Tenor schon jetzt zu hören ist: Der Russe ist schuld und böse.

### **Ohne Hirn und Rückgrat**

Als habe man sich mit der Unterordnung unter die US-Interessen auch Hirn und Rückgrat entfernen lassen, nimmt das offizielle Deutschland die Steigerung der Kriegsgefahr hin. Diese verantwortungslose Haltung kennt man von den Regierungsparteien, und sie macht auch vor dem Wagenknecht-Bündnis nicht halt, das mit seiner Formel vom «nicht zu rechtfertigenden, völkerrechtswidrigen Krieg» offenkundig die Realität nicht begreifen will: Russland darf sich nicht einkreisen lassen, wenn es nicht auch zur US-Kolonie werden will.

Quelle: <https://www.rationalgalerie.de/home/die-kolonie-kaempft-mit>

## **Eine Stimme aus der Ukraine – eine Mutter blickt auf ihre Heimat**

Peter Hänseler, Fr 23 Aug 2024

**Wir haben eine Ukrainerin gebeten, ihre Sicht als Mutter und Bürgerin dieses Nachbarn Russlands aus menschlicher Warte zu beschreiben. Ein packendes und berührendes Essay, das die Folgen der Geopolitik aus persönlicher Sicht betrachtet.**

### **Einleitende Worte von Peter Hänseler**

In unserem Freundeskreis gibt es viele Ukrainerinnen und Ukrainer. An den meisten gemeinsamen Nachtessen in Moskau mit Freunden und Bekannten sind etwa die Ehefrau oder der Ehemann aus der Ukraine. In Russland leben Millionen – man spricht von bis zu 12 Millionen – Ukrainer und Ukrainerinnen. Seit 2022



sind Millionen dazugekommen. Sie leben friedlich beim grossen Nachbarn. Sie werden in Russland als Brüder und Schwestern und nicht als Ausländer wahrgenommen. Sie leben ihre Kultur mit allem, was dazugehört.

Die Autorin des folgenden Essays ist eine enge Gesprächspartnerin und Freundin. Sie lebt, aus Gründen, die das Essay offenbart, nicht mehr in der Ukraine. Ihr Beruf hat nichts mit Journalismus oder Publizistik zu tun, sie ist gebildet und Mutter von Söhnen, die noch immer in der Ukraine leben. Somit ist es notwendig, ihre Identität zu schützen. Ihre Ausführungen lesen Sie in nicht redigierter Form. Ein Bericht, der in seiner Echtheit und Offenheit berührt und betroffen macht. Ein Zeitzeugnis, dem in den Leitmedien kein Platz eingeräumt würde. Der Text wurde auf Russisch verfasst und von uns übersetzt.



Bild: Warstein Total Lokal

### **Zeilen einer ukrainischen Mutter**

Ich bin in der Ukraine geboren und aufgewachsen, in der sehr schönen und jahrhundertealten Stadt Kiew. Meine erwachsenen Söhne sind ebenfalls in Kiew geboren, aufgewachsen und befinden sich auch jetzt noch in der Ukraine. Sie können die Ukraine seit mehr als zwei Jahren nicht mehr verlassen.

Peter Hänseler lud mich ein, meine Gedanken über all das zu teilen, was ich als Mutter empfinde, deren Kinder seit Februar 2022 von ihrem eigenen Staat gefangen gehalten werden, ohne die Möglichkeit und sogar ohne das Recht auf ein normales Leben und Freiheit. Ich habe dieses Angebot dankbar angenommen. Ich beginne diese Geschichte damit, dass wir 2019 mit grossen Erwartungen der Machtübernahme durch Selensky entgegengesehen haben. Meine Söhne haben für ihn gestimmt. Selensky sprach damals Russisch, sein Wahlprogramm war auf Frieden und ein Ende des Krieges im Donbass ausgerichtet. Nach und nach mussten wir erfahren, dass es sich dabei nur um ein Wahlversprechen handelte, um Präsident zu werden. Heute wissen wir, was für eine Täuschung das alles war, der Betrug an einem ganzen Land. Einen schlechteren Präsidenten für die Ukraine kann man sich nicht vorstellen.

Als im Februar 2022 alles begann war ein weiteres grosses Problem, dass die überwältigende Mehrheit der Ukrainer glaubte, die Ukraine hätte sich nichts zuschulden kommen lassen, dass sie nur ihren Weg nach Europa und in die NATO suchte und daher jedes Recht hatte, ihre Konflikte, sogar im Donbass mit ihren eigenen Bürgern, mit Gewalt zu lösen. So hat uns die westliche Propaganda beeinflusst.

Wie konnte es geschehen, eine so grosse Zahl von Ukrainern einer solchen Gehirnwäsche zu unterziehen, dass sogar der Grundinstinkt – die Selbsterhaltung des menschlichen Lebens – nicht mehr funktionierte? Und der Todeskult mit Johnsons Slogan «Kampf bis zum letzten Ukrainer!» kostete bis heute Hunderttausende von Menschenleben und machte eine ganze Generation von Ukrainern zu Krüppeln.

Seit dem Zweiten Weltkrieg ist es das erste Mal in der Welt, dass ein Land von solchem Ausmass auf der Ebene der Gesetzgebung und unter dem Deckmantel der Verteidigung der Demokratie in ein riesiges Gefängnis verwandelt wurde. Wie wurde es möglich, dass die Ukrainer in dieser Hölle gelandet sind? Wann hat diese geistige Verseuchung begonnen?

Der erste Schuss wurde sehr lange vor den heutigen Ereignissen abgefeuert.

Wie viele Ukrainer habe ich mich früher nicht besonders für Politik interessiert, ich hatte einfach keine Zeit und keine Energie, denn das Leben in der Ukraine war schon immer schwierig. Man musste hart arbeiten und konnte sich immer nur auf seine eigene Kraft verlassen, nicht auf die Hilfe des Staates. Heute bedaure ich, dass ich in der Vergangenheit den seltsamen Todesfällen verschiedener Politiker, berühmter Journalisten oder Künstler, die die Ukraine vor der gefährlichen Geopolitik warnten, wenig Aufmerksamkeit geschenkt hatte. Heute weiss ich, dass sie echte Patrioten waren, die ihr Land und seine Menschen wirklich liebten und ihr Land bewahren wollten. Heute gibt es keine solchen Persönlichkeiten mehr, sie wurden alle seit den 90er Jahren systematisch umgebracht.

Ich werde einige Beispiele nennen, die jeder in der Ukraine kennt, obwohl ich sicher bin, dass es noch viel mehr gab.

1991 kandidierte Wjatscheslaw Tschernowol für das Amt des Präsidenten der Ukraine. Er war der erste Politiker, der sich für eine echte föderale Struktur des ukrainischen Staates einsetzte. Im Jahr 1999 kam er

bei einem Verkehrsunfall ums Leben. Die Ermittlungen zogen sich über viele Jahre hin, da vieles darauf hindeutete, dass der Unfall kein zufälliges Ereignis war.



Wjatscheslaw Maximowitsch Tschernowol

Oles Buzina war ein berühmter Schriftsteller, Journalist und Politiker, der die russische Sprache und Kultur verteidigte. Er setzte sich für eine Annäherung zwischen der Ukraine und Russland ein und wurde 2015 am helllichten Tag im Eingang seines eigenen Hauses in Kiew erschossen. Die Ermittlungen zu dem Mord verliefen ergebnislos.



Oles Alexejewitsch Buzina

Ebenfalls 2015 kam der bekannte und beliebte Sänger und Musiker Kuzma Skryabin (Künstlername; richtiger Name Andrey Kuzmenko) unter sehr merkwürdigen Umständen bei einem Unfall ums Leben. Er kritisierte den Maidan und sprach sich gegen die Fortsetzung des Krieges im Donbass durch die Ukraine aus. «Der Maidan war geplant, um die Asche mit unseren Händen zu harken. Sie mussten Janukowitsch loswerden, der den Oligarchen im Weg stand. Nach dem Maidan wurde es noch schlimmer – der Krieg begann», sagte Andriy Kuzmenko.



Andriy Viktorowitsch Kuzmenko

Fast 30 Jahre lang hat die Ukraine methodisch bestimmte Narrative geformt, von denen man wusste, dass sie eine geopolitische Zeitbombe sind.

30 Jahre! Denken Sie einmal über diesen Zeitraum nach. Eine ganze Generation ist unter diesen Parolen aufgewachsen. Kein Wunder, dass meine Söhne, als ich ihnen im Februar 2022 von meinen Überlegungen

erzählte, einfach aufhörten, mit mir zu reden, weil sie dachten, ich würde den Aggressor unterstützen. Schliesslich ist es sehr bequem, dem Narrativ «Es war Putin, der die Invasion begonnen hat» zu folgen. Ich brauchte viel Zeit, viel Geduld und viele Gespräche, bis meine Söhne selbst begannen, das ganze Bild zu sehen. In solchen Momenten habe ich es wirklich bedauert, dass wir vorher nicht viel über Politik im Allgemeinen gesprochen haben.

Jetzt gibt es in der Ukraine keine Führungspersönlichkeit mehr, die das Land aus der Katastrophe und dem Zerfall führen könnte. Kann das Volk ohne einen Führer etwas tun? Dies ist eine sehr, sehr schwierige Aufgabe. Doch die Menschen beginnen sich zu wehren. Sie zünden jeden Tag Fahrzeuge der Wehrämter (TZK) an, welche junge Ukrainer für die Front jagen und versuchen sogar, Grenzposten zu durchbrechen. Ganze Dörfer schliessen sich zusammen, um einen Sohn, Ehemann, Bruder, Vater physisch der Polizei und dem Wehramt zu entreissen.

Die Polizei und die Wehrämter greifen sich die Männer direkt auf der Strasse, sperren Bankkonten, schneiden ihnen den Zugang zu medizinischer Versorgung ab und nehmen ihnen das Recht auf Arbeit und Beschäftigung. Diese Gewalt zerstört die gesamte moralische Verfassung der Bevölkerung.

Heute – Ende August 2024 – verstehen viele Ukrainer, was vor sich geht. Aber sie sind nicht in der Lage, die Situation zu ändern. Es ist für die Menschen im Westen unmöglich zu verstehen, unter welchem psychischen und physischen Druck die Ukrainer stehen, wie die Politik des «grossen westlichen Freundes» das grösste Land in der Mitte Europas in ein regelrechtes Konzentrationslager verwandelt hat, in dem Männer töten müssen oder selbst getötet werden. Und wenn jemand auch nur eine Diskussion in Richtung Diplomatie, Verhandlung, Kompromiss anstösst, werden diese Menschen, selbst ältere Menschen, zum Sicherheitsdienst SBU gerufen, eingeschüchtert, inhaftiert. Die Mutigeren werden vielleicht geschlagen, verstümmelt, gefoltert, vergewaltigt und dann vor laufender Kamera gezwungen, ihre Loyalität zum Regime von Selensky und den bewaffneten Kräften der Ukraine zu bekennen. Was hat das mit Demokratie zu tun? Das ist Faschismus im wahrsten Sinne des Wortes.

Mit den Ereignissen bei Kursk ist es klar, dass es keine Verhandlungen geben wird. Das ist das Ende. Es ist an der Zeit, dass alle begreifen, dass sich hier eine grosse Tragödie abspielt. Nicht nur für die Ukraine und Russland, sondern auch für Europa und die ganze Welt. Stellen Sie sich metaphorisch gesprochen eine Familie vor, in der ein Bruder verrückt geworden ist und nun der andere Bruder ihn töten muss, um den Rest der Familie zu retten.

In Anbetracht der Fakten sollte jedem klar sein, dass die heutige Ukraine wie ein Krebsgeschwür Europa und die Welt in die Katastrophe treibt. Aber die westlichen und vor allem die britischen Machthaber kümmern das nicht im Geringsten. Sie haben die Ukraine viele Jahre lang unter ihren Händen sehr erfolgreich zu dem gemacht, was sie heute ist.

Seit 2019, mit dem Machtantritt von Selensky, ist meine Familie einen sehr schwierigen Weg gegangen. Alles hat sich verändert. Das normale Leben ist zerstört worden. Die einzige Hoffnung, die uns bleibt, ist, dass wir uns eines Tages alle unter einem friedlichen Himmel wiedersehen werden.

Quelle: <https://voicefromrussia.ch/eine-stimme-aus-der-ukraine-eine-mutter-blickt-auf-ihre-heimat/>

**INFOSperber**  
sieht, was andere übersehen.

Samstag, 31.08.2024

## «30% Fläche weg»: Für so dumm hält uns der Bauernverband



30 Prozent Landwirtschaftsland weg bei einem Ja zur Biodiversitätsinitiative?

Diese Behauptung entbehrt jeglicher Grundlage. © bm

## Abstimmungsplakate suggerieren, dass die Biodiversitätsinitiative bewirtschaftete Natur zu Brachland macht. Das ist reine Polemik.

Der Bauernverband engagiert sich wie bei der Trinkwasserinitiative vor drei Jahren mit einer grossen Plakataktion. Bauern und Bäuerinnen lassen sich von ihrem Verband vor den Karren spannen: Landauf landab zieren plakative Aussagen das Bauernland. Praktisch dabei: Er muss keine teuren Plakatwände an bewilligten Standorten mieten, die Bauernhöfe besorgen den Aushang gratis in der freien Landschaft.

Die «Tschüss»-Kampagne des Bauernverbands suggeriert nicht nur den Verlust der Lebensmittelproduktion, sondern auch der Nutzung weiterer Güter, zum Beispiel des Waldes. Unredlich, was der Bauernverband in den Text der Biodiversitäts-Initiative hineinprojiziert: Diese nennt nämlich keine quantitativen Ziele und auch keine Verbote!

Die 30 Prozent pickte der Bauernverband aus der globalen Biodiversitätskonvention, der die Schweiz beigetreten ist, der. Diese fordert im Handlungsziel 2:

«Sicherstellen, dass sich bis 2030 mindestens 30 Prozent der Flächen degradierter Land-, Binnengewässer- sowie Meeres- und Küstenökosysteme in einem Prozess der wirksamen Wiederherstellung befinden, um die biologische Vielfalt, die Ökosystemfunktionen und -leistungen, die ökologische Unversehrtheit und die Vernetzung zu verbessern.»

Nutzen kann man diese Gebiete gemäss Konvention weiterhin, nämlich so, dass ihr ökologischer Wert erhalten bleibt. Das ist auch bei bestehenden Schutzgebieten in der Schweiz der Fall. Zum Beispiel dürfen geschützte Magerwiesen zwar nicht gedüngt, aber gemäht werden.

Beispielhaft sind auch Regionen, in denen Bauern auf ihrem Land – vom Naturschutz beraten und entgolten – für eine wertvolle Kulturlandschaft sorgen. Ackerfrüchte und Obst produzieren sie auch, aber im Verbund mit vielfältigen Wiesen, Hecken und Kleinstrukturen.

Der Bauernverband macht also aus Schützen und Nutzen einen Gegensatz, den es so nicht gibt. Mehr noch: Nimmt man seine Behauptung vom 30-prozentigen Landverlust zum Nennwert, heisst das: Die Bauern schaffen es nicht, Lebensmittel so zu produzieren, dass die biologische Vielfalt und die Ökosystemleistungen erhalten bleiben. Damit erweist er den Bauernbetrieben, die naturgemäss wirtschaften, einen Bären dienst. Würde die Initiative bei einem Ja sinngemäss in Gesetze und Verordnungen gegossen, würden wohl mehr Ökoleistungen von den Höfen gefordert, diese aber auch besser entgolten.

DER VERLEGER HAT DAS WORT

### Bundesrats-Unwahrheiten

Während die Schweizer Unterhändler in Brüssel einen neuen Rahmenvertrag verhandeln, trat SP-Bundesrat Beat Jans mit einem Gastartikel in der «NZZ» an die Öffentlichkeit. Der Titel lautete: «Warum wir die Bilateralen III brauchen».

Schon der Begriff «Bilaterale III» ist eine grobe Unwahrheit, eine bewusste Täuschung der Schweizer Bevölkerung. In der Meinung, das Wort «bilateral» – zweiseitig – töne gut, hat eine Werbeagentur das neue Rahmenabkommen flugs in «Bilaterale III» umbenannt. Wohlwissend, dass es gerade nicht um einen zweiseitigen Vertrag geht. Vielmehr würde mit dem neuen Abkommen die EU anstelle von Volk und Ständen zum Gesetzgeber in der Schweiz. Und obendrein erhält der EU-Gerichtshof – also das Gericht der Gegenpartei – im Streitfall die letzte Entscheidungsgewalt. Sowohl der Bundesrat wie die EU haben bislang ganz deutlich und wirklichkeitsgetreu festgehalten: Das jetzt verhandelte Vertragswerk ist keineswegs die Fortsetzung des «bilateralen» Weges, sondern neu eine institutionelle Anbindung in allen Bereichen, die den Binnenmarkt betreffen.



Bundesrat Beat Jans schwindelt weiter, die Schweiz werde mit dieser EU-Anbindung «souveräner und handlungsfähiger». In Wahrheit bekommt die EU das Recht, im Falle von schweizerischem Widerstand gegen die Rechtsübernahme «Ausgleichsmassnahmen», sprich: Strafmassnahmen, zu treffen. Das Schweizer Volk kann zwar noch abstimmen, aber immer mit der Drohung, dass die EU zu Sanktionen greifen darf, wenn das Resultat anders herauskommt, als es Brüssel wünscht. Die Behauptung, das mache die Schweiz souveräner und handlungsfähiger, ist böseartig. Und ich frage mich: Wie viel Unwahrheit erträgt eigentlich eine Regierung?

Egfreuti Wuche  
Christoph Blocher



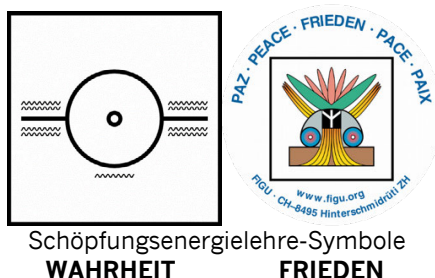
## Kriminelle und menschenverachtende Realitätsblindheit

Der deutsche Bundeskanzlers Olaf Scholz hat sich im ZDF-Sommerinterview vom 8. September 2024 für eine Friedenskonferenz mit Russland ausgesprochen. Im Vorfeld hatte die Ukraine in Person des Präsidenten Selensky versucht, einen eigenen Friedensplan von der Weltgemeinschaft absegnen zu lassen. Bei der **Ukraine-Friedenskonferenz in der Schweiz** im Juni stimmten bereits zahlreiche Länder diesem Plan zu, allerdings ist Russland nicht in diese Verhandlungen eingebunden. Der Friedensplan aus Kiew sieht den Abzug russischer Truppen aus allen Gebieten der Ukraine vor, einschliesslich der Krim. Daneben soll Russland Reparationszahlungen zustimmen. Zuletzt sollen sich alle Verantwortlichen für den Krieg in Moskau, Politiker und Militärs gleichermaßen, vor einem internationalen Gericht verantworten.

Mit der letzten Forderung verurteilen der deutsche und der ukrainische Regierungschef mögliche Friedensverhandlungen von vornherein zum Scheitern, denn die Verantwortlichen sind für Scholz und Selensky offenbar allein die Mächtigen unter den Politikern und Militärs in Moskau, vor allem natürlich der russische Präsident Putin. Dabei «vergisst» oder verdrängt Herr Scholz offenbar – entweder aus purer Dummheit oder ganz bewusst infolge seiner Hörigkeit gegenüber den USA – die den selbst denkenden Menschen bekannten Ursachen des Krieges zwischen Russland und der Ukraine, der in Wahrheit ein **Stellvertreterkrieg der Ukraine als Handlanger der USA** ist, die sich zweifellos in Russland festsetzen bzw. sich das ganze Land einverleiben wollen, um ihre **krankhafte Weltherrschaftssucht** weiter zu befriedigen. Der kriegs- und herrschsüchtige Selensky spielt dabei in seiner grenzenlosen Dummheit den Hampelmann für die USA und opfert bedenkenlos sein Land, zig-Tausende Soldaten und unschuldige Zivilisten, deren Leben ihm offenbar nichts wert sind. Dabei ist es den Mächtigen in der Politik, den Militärs, den Geheimdiensten, der Rüstungsindustrie, den kult-religiösen Machtcliquen der USA sowie der rund 50 der Ukraine waffenliefernden Staaten völlig egal, ob dabei Europa infolge eines **verheerenden Atomkrieges zwischen Russland und der Mörder-NATO** dem Erdboden gleichgemacht wird. Dass dabei auch die USA selbst und weltweit der grösste Teil der Erdenmenschheit in brüllende Not, Elend und Tode von unvorstellbaren Ausmassen gestürzt würde, scheint sich dem Verstehen der Verantwortlichen völlig zu entziehen. Wer die **FIGU-Zeitzeichen** liest und sich über **alternative Medien** über das Weltgeschehen informiert anstatt allein an die staatlich gelenkten Informationen resp. Nachrichten zu glauben, der ist sich bewusst, dass **alle Beteiligten am Ausbruch und am aktuell leider noch fortlaufenden Krieg in der Ukraine schuld** sind, der sich leider inzwischen auf das Territorium des russischen Staatsgebietes ausgeweitet hat und zu einem globalen Flächenbrand zu werden droht, wenn nicht endlich Vernunft einkehrt. Die **eigentliche Ursache für den Krieg** haben laut den Kontaktberichten die **Amerikaner Bill und Hillary Clinton** gelegt, die zu Zeiten der Präsidentschaft von Bill Clinton insgeheim beschlossen haben, dass die Ukraine der NATO beitreten soll, um somit Russland vollständig auf den Pelz rücken und einen vernichtenden Feldzug gegen Russland vom Zaun brechen zu können. Wäre Hillary Clinton im Dezember 2016 anstelle von Donald Trump zur Präsidentin der USA gewählt worden, dann hätte sie laut den Kontaktberichten sogar einen direkten Atomkrieg gegen Russland entfesselt.

Wenn nun Olaf Scholz eine völlig einseitige Sicht der Dinge offenbart, dann ist das an für sich nicht wirklich überraschend, denn er ist einerseits ein untertäniger Vasall und nicht selbstdenkender Befehlsempfänger der US-Machthaber und andererseits eben realitätsfremd und leicht beeinflussbar. Alles in allem ein windiger Charakter, der sein Volk – wie viele andere Machthaber – gedanken- und gewissenlos in den Untergang führt, weil er weder die Wirklichkeit sehen noch deren Wahrheit anerkennen kann, da ihm der dazu nötige Realitätssinn sowie Verstand, Vernunft und das eigene neutrale, objektive und unabhängige Denken fehlen. Leider sind solche Charaktere nicht die Ausnahme, sondern die Regel auf unserem noch so wunderbaren Planeten Erde, und jeder sich sorgende, selbst denkende und realitätsverbundene Mensch kann dagegen nur anschreiben resp. neutral und ausgewogen darüber sprechen und damit seine freie Meinung äussern, die er sich auf der Grundlage der realen Wirklichkeit und Wahrheit gebildet hat.

**Mögen die Menschen endlich selbst zu denken beginnen, damit sie die Tatsachen der Realität endlich erkennen, sich der schöpferisch-natürlichen Wahrheit zuwenden und eines fernen Tages endlich in einem wahren FRIEDEN miteinander leben. Mögen sie auf die weisen Worte des universellen Lehrers und Künders BEAM hören sowie seine Schöpfungsenergielehre studieren und in sich selbst verwirklichen, damit ein wahrer Frieden auf Erden dereinst Wirklichkeit wird.**



## **Verfehlte, verfassungswidrige Flüchtlingspolitik RT DE bringt einen Auszug aus dem dieser Tage erscheinenden Buch «Niemand soll hungern, ohne zu frieren**

Von Wolfgang Bittner, 9 Sep. 2024, 12:36 Uhr

Ein verfassungsrechtliches, vor allem aber gesellschaftliches Problem ist die ständig zunehmende Migration. Zwar ist unbestritten, dass Menschen aus anderen Ländern, die vor Gewalt, Krieg und Terror fliehen, in Deutschland Asyl beanspruchen können, aber der Zustrom belastet die Städte und Gemeinden bis an die Grenzen ihrer Möglichkeiten. Seit Bundeskanzlerin Angela Merkel am 4. September 2015 verfassungswidrig Tausende Flüchtlinge an der österreichischen Grenze unregistriert nach Deutschland einreisen liess, folgten Hunderttausende.

### **Probleme für die einheimische Bevölkerung**

In wenigen Jahren wurden etwa drei Millionen Asylanträge gestellt. Nicht gezählt sind Migranten, die sich illegal in Deutschland aufhalten. Hinzu kommen weit über einer Million ukrainischer Flüchtlinge, denen Sonderrechte zugestanden werden. Sie können ohne Visum einreisen, erhalten Unterkunft, medizinische Versorgung sowie Zugang zu Bildung und können in Deutschland arbeiten. Des weiteren besteht ein Anspruch auf Bürgergeld, sobald ihr Flüchtlingsstatus anerkannt ist. Diese Regelungen sind politisch motiviert. Zumeist findet kein Asylverfahren statt. Da Ukrainer in Westeuropa kostenlos reisen können, findet ein reger Waffen- und Drogenhandel statt. Doch darüber wird Stillschweigen bewahrt.

Grosse Probleme für die einheimische Bevölkerung ergeben sich infolge von fehlendem Wohnraum, gestiegenen Mieten, längeren Wartezeiten in Kliniken, teurerer Krankenversorgung sowie der Überlastung von Kindergärten und Schulen. Da nicht wenige ukrainische Leistungsempfänger zwischen Deutschland und der Ukraine pendeln, sprach der CDU-Vorsitzende Friedrich Merz von einem «Sozialtourismus» «nach Deutschland, zurück in die Ukraine, nach Deutschland, zurück in die Ukraine». Dennoch versichert Bundeskanzler Olaf Scholz stets aufs Neue, Deutschland werde die Ukraine «so lange wie nötig» unterstützen, und dazu gehört auch die Versorgung der bevorrechtigten ukrainischen Geflüchteten.

Asylbewerber haben in Deutschland nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Anspruch auf Geld- und Sachleistungen, ausserdem übernimmt der Staat die Aufwendungen für die Unterkunft. Allerdings hat sich gezeigt, dass viele, die als Migranten nach Deutschland kommen, nicht vor Gewalt, Krieg oder Terror geflohen sind.

### **Missachtung der Verfassung**

Die Absätze 1 und 2 des Artikels 16a im Grundgesetzes lauten: «(1) Politisch Verfolgte geniessen Asylrecht. (2) Auf Absatz 1 kann sich nicht berufen, wer aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaften oder aus einem anderen Drittstaat einreist, in dem die Anwendung des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge und der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten sichergestellt ist.» Daraus ergibt sich, dass viele der aus Drittstaaten nach Deutschland gekommenen Migranten keinen Anspruch auf Asyl haben. Merkels Schlagwort «Wir schaffen das» war also reine Meinungsmache, verfassungswidrig und hinsichtlich der Folgen für die eigene Bevölkerung unbedacht.

Der ehemalige Verfassungsrichter Udo di Fabio schrieb in einem Rechtsgutachten, das er im Auftrag der Bayerischen Staatsregierung aufgrund der Migrationslage Ende 2015 erstellt hat: «Das Grundgesetz garantiert jedem Menschen, der sich auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet und ihrer Herrschaftsgewalt unterworfen ist, eine menschenwürdige Behandlung (Art. 1 Abs. 1 GG). Das Grundgesetz garantiert jedoch nicht den Schutz aller Menschen weltweit durch faktische oder rechtliche Einreiseerlaubnis.» Weil der Bund Deutschlands Grenzen nicht sicherte und unkontrollierte massenhafte Einreise zulies, verletzte er nach Ansicht von di Fabio seine Verfassungspflichten. Er kam zu dem Ergebnis, dass «die gesetzlich vorausgesetzte wirksame Grenzkontrolle anhaltend zusammengebrochen ist und die Länder sich dadurch mit einer beträchtlichen Krisensituation bis hin zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit konfrontiert sehen ...» Der Verfassungsjurist stellte fest: «Der Bund ist aus verfassungsrechtlichen Gründen ... verpflichtet, wirksame Kontrollen der Bundesgrenzen wieder aufzunehmen, wenn das gemeinsame europäische Grenzsicherungs- und Einwanderungssystem vorübergehend oder dauerhaft gestört ist.» Das war Ende 2015 nicht der Fall, könnte aber inzwischen eingetreten sein.

### **«Jeden reinzulassen, ist absurd»**

Auch der damalige Bayerische Ministerpräsident und Vorsitzende der CSU Horst Seehofer nannte die Grenzöffnung einen Rechtsbruch und sprach von einer «Herrschaft des Unrechts». Von Migranten als «Mama Merkel» gefeiert, bemühte sich die Kanzlerin in der Folge, die illegalen Grenzüberschreitungen zu legalisieren. Kritik an der Migrationspolitik der Bundesregierung wurde unterbunden, bis sich Ende 2023 die Situation zuspitzte.

Führende Politiker in afrikanischen Staaten sehen die deutsche Migrationspolitik äusserst kritisch. So fällt der Präsident von Botswana, Mokgweetsi Masisi, in einem Interview mit der Bild-Zeitung am 29. März 2024 ein vernichtendes Urteil: «Jeden reinzulassen, ist absurd! Es führt zu rassistischen, ausländerfeindlichen Tendenzen, wenn so viele Menschen von dieser Politik ins Land gelockt werden.» Viele Menschen würden die Politik der offenen Grenzen ausnutzen und überhaupt nicht flüchten. Dem afrikanischen Kontinent würden junge männliche Personen fehlen, die nach Deutschland gehen. «Es ist nicht gut, so viele fähige junge Menschen zu verlieren», so Masisi. «Flüchtlinge» aus seinem Land hätten kein Recht auf Asyl, weil Botswana sicher sei.

Es zeichnet sich ab, dass die Staaten Afrikas die koloniale Epoche hinter sich lassen und sich ihrer Souveränität versichern. In jüngerer Zeit haben sich nach Militärputschen Mali, Niger und Burkina Faso vom Westen abgewandt und die Unterstützung Russlands angenommen. Diese Unterstützung ist natürlich nicht uneigennützig, das Land begegnet ihnen jedoch auf Augenhöhe und achtet ihre Kultur.

**Der Schriftsteller und Publizist Dr. jur. Wolfgang Bittner ist Autor zahlreicher Bücher, u.a. «Die Eroberung Europas durch die USA», «Die Heimat, der Krieg und der Goldene Westen», «Deutschland – verraten und verkauft» und «Ausnahmezustand – Geopolitische Einsichten und Analysen unter Berücksichtigung des Ukraine-Konflikts», 2014–2023. Der vorstehende Beitrag ist ein Auszug aus dem dieser Tage erscheinenden Buch «Niemand soll hungern, ohne zu frieren», Verlag zeitgeist.**

Quelle: <https://freeassange.rtde.me/inland/218501-verfehlte-verfassungswidrige-fluechtlingspolitik/>

## **Fünf Milliarden Menschen haben einen Mangel an vier Hauptnährstoffen**

**Aufgrund von Ernährungsdaten aus 185 Ländern kommen Forscher zum Schluss: Etwa zwei Drittel der Weltbevölkerung nimmt zu wenig Jod, Vitamin E, Kalzium oder Eisen zu sich. Riboflavin, Folat und Vitamin C in ausreichenden Mengen fehlen etwa der Hälfte der Menschheit.**

Veröffentlicht am 9. September 2024 von KD.

Forscher haben alarmierende Daten über die globale Mangelernährung veröffentlicht: Milliarden Menschen weltweit nehmen nicht genügend lebenswichtige Vitamine und Mineralstoffe zu sich. Dieser weit verbreitete «versteckte Hunger» betrifft mehr als zwei Drittel der Weltbevölkerung und kann ernsthafte gesundheitliche Folgen haben.

Eine in «The Lancet Global Health» veröffentlichte Studie, über die Study Finds berichtet, liefert die ersten umfassenden globalen Schätzungen über unzureichende Mikronährstoffzufuhr. Mikronährstoffe, zu denen verschiedene Vitamine und Mineralien gehören, sind entscheidend für Körperfunktionen, das Immunsystem und das allgemeine Wohlbefinden. Selbst kleine Mängel können erhebliche Auswirkungen auf Gesundheit und Lebensqualität haben.

Das Forscherteam, unter der Leitung von Experten der Harvard T.H. Chan School of Public Health und der University of California-Santa Barbara, analysierte Ernährungsdaten aus 185 Ländern, die 99,3% der Weltbevölkerung abdecken. Die Ergebnisse zeigen ein ernüchterndes Bild der globalen Ernährung:

- Über fünf Milliarden Menschen erhalten nicht genügend Jod, Vitamin E oder Kalzium.
- Fast fünf Milliarden Menschen haben eine unzureichende Eisenaufnahme.
- Zudem fehlen mehr als vier Milliarden Menschen Riboflavin, Folat und Vitamin C.
- Diese Zahlen repräsentieren riesige Anteile der Weltbevölkerung: 68% für Jod, 67% für Vitamin E und 66% für Kalzium. Eisenmangel betrifft 65% der Menschen weltweit und ist besonders besorgniserregend, da er den Autoren zufolge die häufigste Ursache für Anämie ist, was zu Müdigkeit, Schwäche und kognitiven Beeinträchtigungen führen kann.

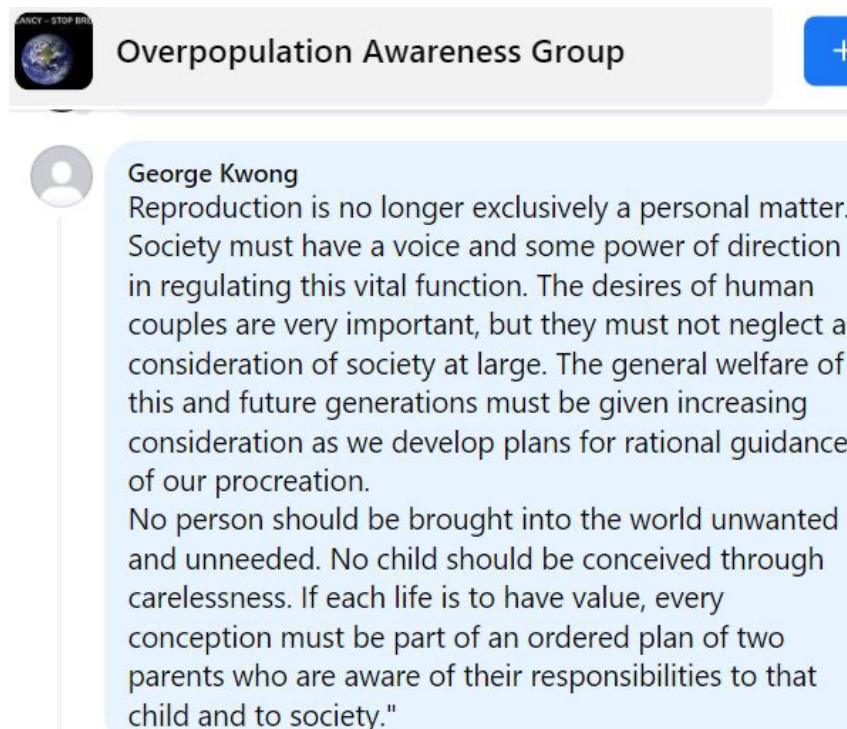
Interessante Unterschiede zeigen sich auch zwischen den Geschlechtern: Frauen haben häufiger einen Mangel an Jod, Vitamin B12, Eisen und Selen, während Männer häufiger unzureichende Mengen an Magnesium, Vitamin B6, Zink, Vitamin C, Vitamin A, Thiamin und Niacin haben.

Die Forscher hoffen, dass ihre Ergebnisse ein Weckruf für politische Entscheidungsträger und Gesundheitsorganisationen sind, um gezielte Massnahmen zur Bekämpfung dieser Mängel zu entwickeln. So zum Beispiel die Anreicherung von Grundnahrungsmitteln oder die Förderung einer vielfältigen und nährstoffreichen Ernährung.

Quelle: The Lancet Global Health: Global estimation of dietary micronutrient inadequacies: a modelling analysis - 29. August 2024 Study Finds: 5 billion people worldwide are deficient in these 4 key nutrients - 5. September 2024

Quelle: <https://transition-news.org/funf-milliarden-menschen-haben-einen-mangel-an-vier-hauptnaehrstoffen>

**Facebook-Nutzer George Kwong: Reproduction is no longer exclusively a personal matter – Die Fortpflanzung ist nicht mehr ausschließlich eine persönliche Angelegenheit!**



Die Fortpflanzung ist nicht mehr ausschliesslich eine persönliche Angelegenheit. Die Gesellschaft muss bei der Regulierung dieser lebenswichtigen Funktion ein Mitspracherecht und eine gewisse Weisungsbefugnis haben. Die Wünsche der menschlichen Paare sind sehr wichtig, aber sie dürfen die Gesellschaft als Ganzes nicht ausser Acht lassen. Das allgemeine Wohlergehen dieser und künftiger Generationen muss bei der Entwicklung von Plänen für eine vernünftige Steuerung unserer Fortpflanzung verstärkt berücksichtigt werden. Kein Mensch sollte ungewollt und unbedarft auf die Welt gebracht werden. Kein Kind sollte durch Unachtsamkeit gezeugt werden. Wenn jedes Leben einen Wert haben soll, muss jede Zeugung Teil eines geordneten Plans von zwei Eltern sein, die sich ihrer Verantwortung für das Kind und die Gesellschaft bewusst sind.

George Kwong

Quelle: [https://www.facebook.com/groups/136507913150251/posts/3119961688138177/?comment\\_id=3121554504645562&notif\\_id=1710329001813654&notif\\_t=group\\_comment](https://www.facebook.com/groups/136507913150251/posts/3119961688138177/?comment_id=3121554504645562&notif_id=1710329001813654&notif_t=group_comment)



## Über die Symbole der Schöpfungsenergielehre

Von Bernadette Brand, Schweiz

Grundsätzlich gilt: Jedes einzelne Symbol der Schöpfungsenergielehre ist absolut und völlig neutral, was auch für das Friedenssymbol gilt.

Ebenso grundsätzlich ist jedoch festzuhalten, dass jedes einzelne Symbol über eine eigene unverwechselbare und typische Formensprache verfügt, die es einzigartig macht. Zu dieser Formensprache gehören nicht nur die effektiven linearen Formen, sondern auch die Stellung des Symbols innerhalb des breiten schwarzen Rahmens, der für jedes Symbol unverzichtbar ist, sowie die Proportionen der Linienstärken und – wenn vorhanden, auch für die Farben – folglich also insgesamt für das individuelle Gesamterscheinungsbild jedes Symbol, was nicht nur von Bedeutung, sondern sehr wichtig ist.

Bei der Formensprache handelt es sich um eine Art der archetypischen visuellen Kommunikation, durch die die unbewusste und bewusste Wahrnehmung des Betrachters angesprochen wird. Aufgrund des archetypischen jahrhunderttausende alten Wissens, das jedem Menschen aufgrund der in der «eigenen» Schöpfungsenergielinie gespeicherten Informationen zur Verfügung steht, nimmt sein Unbewusstes die «Botschaften» der Formensprache auf und beginnt sie aufgrund des in der Schöpfungsenergieform eingelagerten Wissens impulsartig zu interpretieren und richtig zu verstehen, wodurch dies dann entsprechende Impulse auslöst und diese an den alles überlagernden Bewusstseinskomplex weiterleitet und freigibt, der dann dem Symbol entsprechend zu reagieren beginnt und Assoziationen, Ideen und Reaktionen erzeugt, die im bewussten Bewusstsein aufgenommen und der Formensprache entsprechend verarbeitet sowie nach außen als Handlung umgesetzt werden.

Jedes Symbol ist komplex und in sich absolut und in jeder Weise streng neutral und passiv. Es veranlasst also absolut nichts Negatives oder Positives im Bewusstsein des Menschen, sondern es ist explizit lediglich Ausdruck bzw. Träger bestimmter negativer, ausgeglichener oder positiver Informationen, deren Interpretationen durch den Menschen selbst erfolgen und geformt werden. Dies ergibt sich durch sein Denken, das durch die Einflüsse der Umwelt, wie Erziehung und gar Indoktrination aufkommt, das dann durch seinen gesamten Bewusstseinskomplex umgesetzt und gesteuert wird, und zwar präzise und entsprechend den Informationswerten des jeweiligen Symbols.



Das existierende und weltweit kursierende falsche «Friedenssymbol» mit der Todesrune, das wahrheitlich einem «Todessymbol» und «Hasssymbol» entspricht, wurde im Jahr 1958 vom britischen Grafiker Gerald Holtom im Auftrag der britischen Kampagne zur nuklearen Abrüstung erdacht und erstellt, und zwar ohne Vorkenntnis, dass sein Werk Böses, Krieg, Verbrechen, Leid, Elend, Tod und Zerstörung fordern wird.

So wurde es also absolut unausweichlich, dass das falsche «Friedenssymbol» – das keltische «Todesrunensymbol» – bis heute Spaltung, Unfrieden und Zerstörung hervorruft, wie

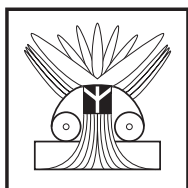
das täglich festzustellen ist, seit dieses Symbol fälschlich und unverantwortlich als «Friedenssymbol» interpretiert und dieserart weltweit fälschlich genutzt wird und damit Unfrieden, Streit, Krieg, Terror und Tod verbreitet. Nur schon bei oberflächlicher Betrachtung des Symbols wird klar, dass es nicht das Geringste mit Frieden, sondern mit Gewalt, Aggression, Zerstörung und Vernichtung zu tun hat.

Das Symbol «Tod, Todesexistenz», auf dem die Todesrune fusst – assoziiert Spaltung, Unfrieden, Hass, Krieg, Terror, Mord und Zerstörung, wie das täglich in immer krasserer Form festzustellen ist, seit dieses Symbol fälschlich und unverantwortlich als «Friedenssymbol» interpretiert wird und weltweit Verbreitung gefunden hat. Was sich seit der Entstehung dieses 1958 erfundenen «Todessymbols» mit der Todesrune an bewaffneten Konflikten auf der Erde ergeben hat ist derart gravierend, wie es auf diesem Planeten zuvor niemals der Fall war. Es waren nämlich bis zum Monat Mai des Jahres 2024 deren 91 Aufstandskämpfe, Befreiungskriege, Besatzungskriege, Bürgerkriege, Grenzkriege, Invasionskriege, Religionskämpfe, Staatenkriege, Sezessionskriege, Terrorhandlungen und sonstige Waffenkonflikte zu verzeichnen, die viele Millionen Tote gefordert haben.

Nur schon bei oberflächlicher Betrachtung des Symbols wird klar, dass es nicht das Geringste mit Wachstum, Fortschritt und Friedlichkeit zu tun haben kann, denn ein gestürzter Baum, dessen Krone zur Erde weist, ist der Inbegriff der Gewalt, des Endes, der Verrottung und des Sterbens. Da die meisten Menschen unkontrolliert denken, verarbeiten sie die archetypischen Informationen des Symbols auch in genau der Weise der Inhalte, die dieses Symbol umfänglich «umschreibt», weshalb sie dann unbewusst bzw. unkontrolliert und unbedacht alles dazu beisteuern, um den Sinn des Symbol zu umsetzen und Tatsache werden zu lassen, ohne dem Verderben und dem Ende von dem das Symbol «spricht» auch nur das Geringste entgegenzusetzen. Dadurch, dass sich jene gläubigen Menschen, die das Todessymbol als Friedenssymbol missinterpretieren, ihre eigenen Gedanken und Regungen nicht bewusst machen und diese nicht kontrollieren, machen sie sich zu Sklaven des Inhaltes des Symbols – das grundsätzlich völlig neutral einfach einen



bestimmten Zustand oder Umstand <beschreibt>, den sie ungewollt und gläubig umsetzen und Wirklichkeit und Tatsache werden lassen.



Gegensätzlich zum Symbol <Tod, Todesexistenz> beinhaltet das Symbol <Frieden> eine reiche und auf Wachstum hinweisende Formensprache, die genau wie alle anderen Symbole völlig neutrale archetypische Informationen beinhaltet, die jedoch auf ein friedliches und reiches Wachstum, wie auch auf Ruhe und Fortschritt bzw. Evolution hinweisen und diese Aussage abschliessend beinhalten. Der lebenspralle Baum, dessen Krone in den Himmel weist und der auf einer sprudelnden Quelle thront, verspricht blühendes Wachstum sowie Gedeihen – was durch die stilisierte Lotosblume versinnbildlicht wird, die der

Krone des Baumes entspringt – wodurch dieser zum eigentlichen Lebensbaum wird.

Die Betrachtung des Symboles weckt im Menschen friedliche und fortschrittliche Assoziationen und lässt diese hochkommen, wobei sie auf Gedeihen, Wachstum und eine reiche Ernte hinweisen, wodurch der Mensch wertvolle Regungen, Ahnungen und Ideen sowie Gedanken und ein Streben nach Friedlichkeit, Wachstum, Aufblühen und Fortschritt in sich auslöst und aufbaut, weil er sein eigenes untergründiges Wissen seiner Schöpfungslebensenergie anzapft und bestrebt wird, dieses laufend auf- und auszubauen und es also evolutiv zu erweitern, dies einfach deshalb, weil der Mensch durch das Wahrnehmen des Symbols bewusst seinem klaren Verstand und seiner Vernunft mächtig wird, infolgedessen er die archetypische Information der Formensprache des Symboles aufnimmt und diese evolutiv verwertet, um alles in den Wert des diesbezüglich richtigen Handelns, Wirkens und Verhaltens umzusetzen.

**Verbreitet das richtige Friedenssymbol, denn es ist äusserst wichtig.**



**Das falsche Symbol, die Todesrune, schaffte Unfrieden, Hass und Unheil**

**Nutzt euer Auto und klebt das richtige Friedenssymbol darauf und verbreitet es!**

**Fertigt das richtige Friedenssymbol zu Fahnen und lasst sie im Wind flattern.**



Schöpfungsenergielehre-Symbol <Frieden>

## Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrunen>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Runen fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrunen> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und allen notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art und weltweit Unfrieden.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrunen> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekanntgemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können!

Wir wenden uns deshalb an alle FIGU-Mitglieder, an alle FIGU-Interessengruppen, Studien- und Landesgruppen sowie an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrunen>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert.

### Autokleber

#### Grössen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300X300 mm	= CHF	12.–

### Bestellen gegen Vorauszahlung:

#### FIGU

Hinterschmidrüti 1225  
8495 Schmidrüti  
Schweiz

### E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org  
www.figu.org  
Tel. 052 385 13 10  
Fax 052 385 42 89

### IMPRESSUM

#### FIGU-SONDER-ZEITZEICHEN

Druck und Verlag: FIGU-Wassermannzeit-Verlag,  
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz  
Redaktion: BEAM «Billy» Eduard Albert Meier,  
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz  
Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89  
Wird auch im Internet veröffentlicht  
Erscheint sporadisch auf der FIGU-Webseite

Postcheck-Konto: FIGU Freie Interessengemeinschaft,  
8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: http://shop.figu.org



© FIGU 2024

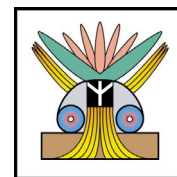
Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders

angegeben, lizenziert unter :

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

**Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert senden  
wir Dir/Ihnen 3 Stück farbige Friedenskleber  
-----der Grösse 120x120 mm. = Am Auto aufkleben.**



Geisteslehre Friedenssymbol

### Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Schritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.

SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz